

19.–24. / 26.–31. AUGUST · AOÛT · AGOSTO · AVUST 2024

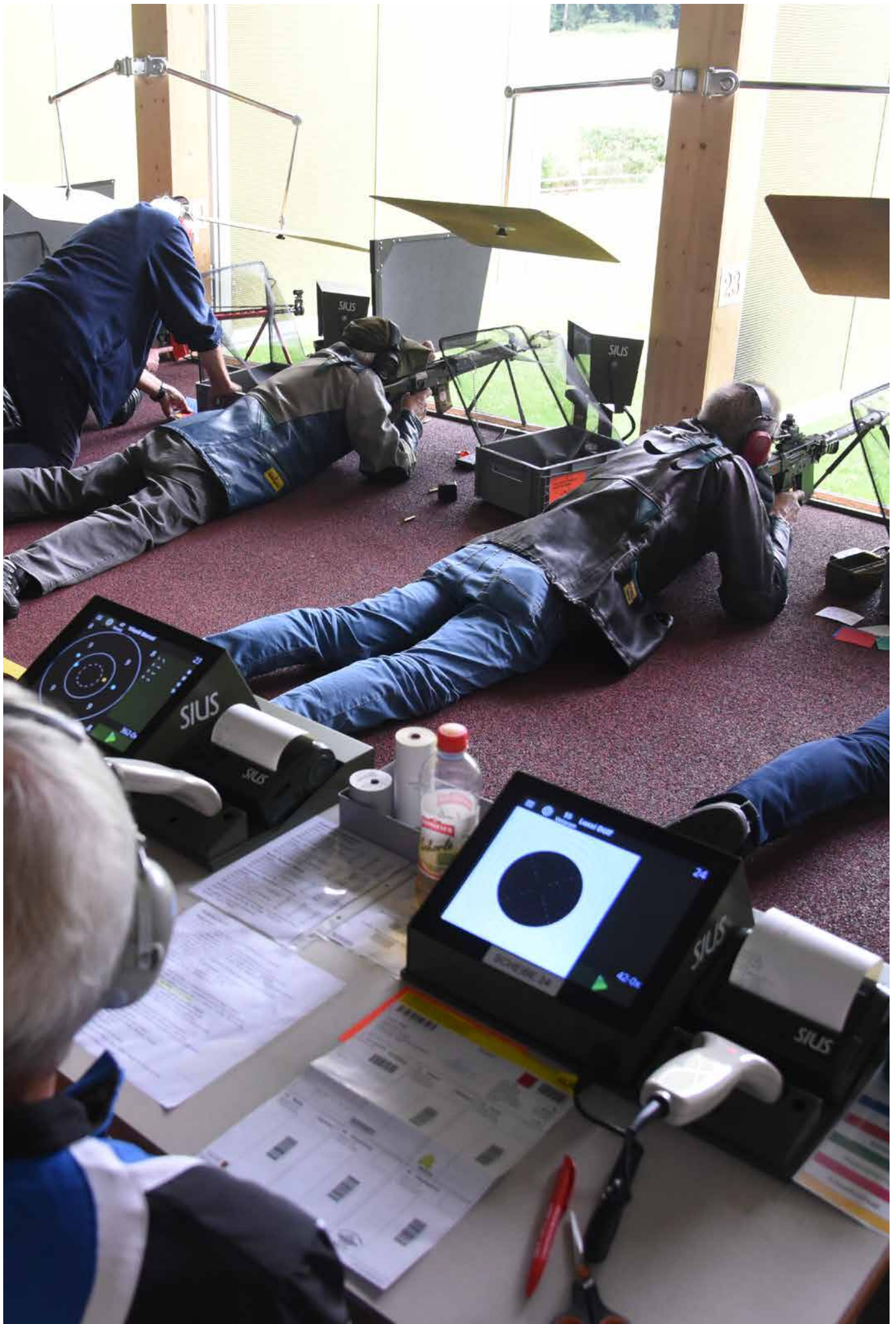
LANGENTHAL & MELCHNAU



27. EIDGENÖSSISCHES SCHÜTZENFEST FÜR VETERANEN
27E FÊTE FÉDÉRALE DE TIR DES VÉTÉRANS
27A FESTA FEDERALE DI TIRO DEI VETERANI
7A FESTA FEDERAL DA TIR DA VETERANS

SCHLUSSBERICHT







Unser Motto:

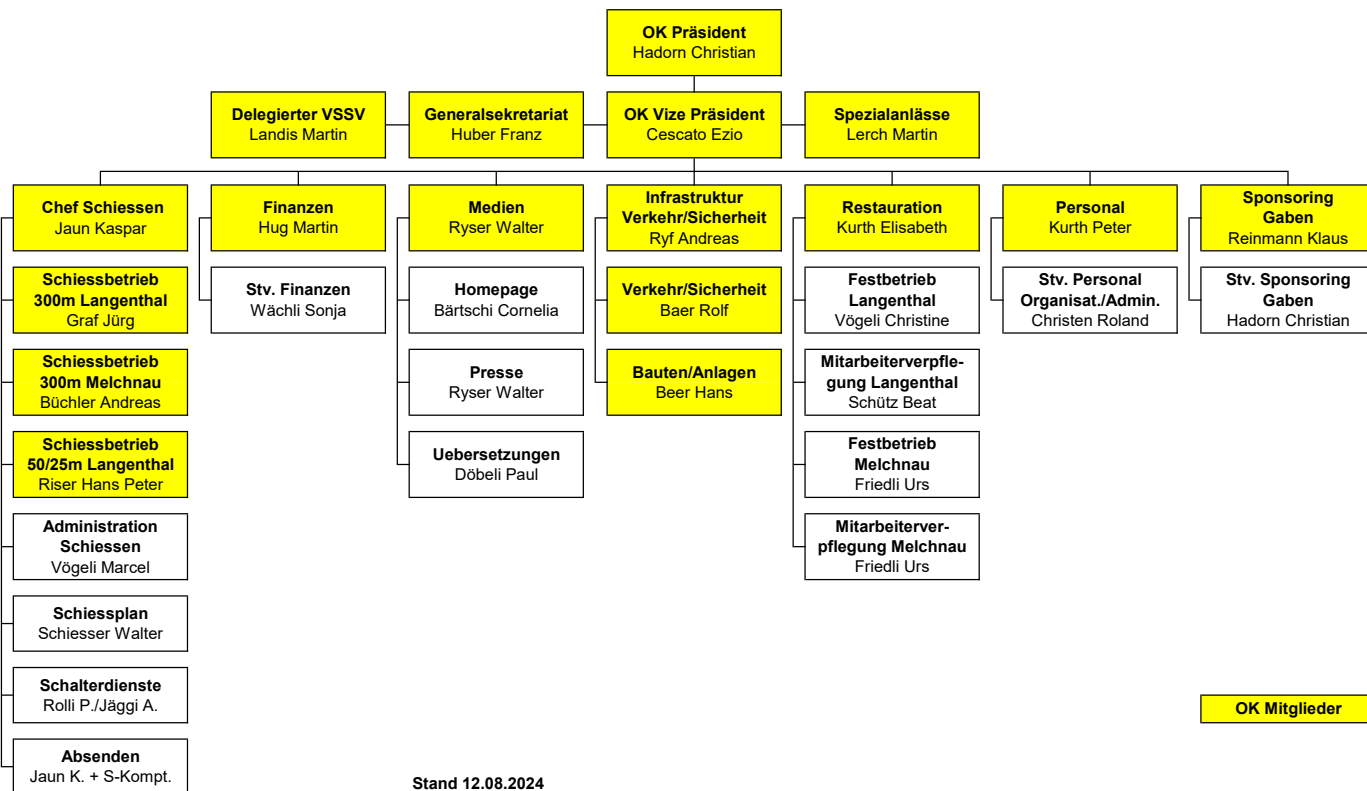
Ä VOUTRÄFFER IM OBERAARGOU

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------|
| Organigramm Organisationskomitee | 4 |
| Schlussbericht OK-Präsident | 5 |
| Schlussbericht OK-Vizepräsident | 6–7 |
| Schlussbericht Generalsekretär | 8–9 |
| Schlussbericht Schiessen | 10–18 |
| Schlussbericht Pistole 50 m / 25 m | 19 |
| Schlussbericht Finanzen | 20–21 |
| Schlussbericht Medien / Werbung | 22–23 |
| Schlussbericht Infrastruktur | 24–25 |
| Schlussbericht Sicherheit und Verkehr | 26–27 |
| Schlussbericht Bauten / Anlagen | 28 |
| Schlussbericht Restauration | 29–30 |
| Schlussbericht Personal | 31–33 |
| Schlussbericht Sponsoring | 34–35 |
| Schlussbericht Offizieller Tag | 36–37 |
| Schlussbericht Vertreter VSSV-Vorstand | 38–39 |
| Statistiken | |
| - Anmeldungen pro Kantonalverband | 40–41 |
| - Beteiligungen und Gabenquoten | 42–43 |
| - Stiche, Auszeichnungen und Gabenwerte | 42–43 |
| - Statistik Auszahlungen 300m | 42 |
| - Statistik Auszahlungen 25m | 42 |
| - Statistik Auszahlungen 50m | 43 |



Organigramm Organisationskomitee





Schlussbericht OK-Präsident Christian Hadorn

**Liebe Schützinnen und Schützen, werte Freunde des Schiesssports
Chers tireuses et tireurs, chers amis du tir sportif
Charas tregantas e chars tregants, prezziads amis dal sport da tir
Care tiratrici e cari tiratori, preziosi amici del tiro.**

Der «Volltreffer im Oberaargau» war im August 2024 ein wunderschönes, grosses Ereignis für uns Organisatoren und für alle Schützinnen und Schützen. Mit meinem «weltbesten» OK haben wir drei Jahre dafür gearbeitet, wir konnten das Fest unfallfrei und ohne grosse Probleme bewältigen. Möglich war dies dank einem eingespielten und gut organisierten OK, mit klar definierten Aufgabenbereichen. Der in allen Bereichen kollegiale und unkomplizierte Umgang untereinander sowie die positive Stimmung bei den vielen Helferinnen und Helfern am Fest haben ebenfalls zum Erfolg beigetragen.

Die meisten organisatorischen Arbeiten haben gut funktioniert, alle anderen kleinen «Zwischenfälle» haben wir sofort gelöst oder verbessert. Meine direkte 0800-erter-Notfallnummer wurde rege benutzt, meistens nur für Fragen, wie zum Beispiel, «welche Scheibe habe ich heute Nachmittag in Melchnau». Die zwei Festwirtschaften in Langenthal und Melchnau haben dank unserem schlagkräftigen Service-Team super funktioniert.

Die Personalsuche, Einführung und Einsatzplanung hat vom Personalteam viele Stunden Arbeit gefordert, mit einem sehr guten, neuen Computerprogramm war dies jedoch gut zu bewältigen. Wir benötigten zirka 800 Mitarbeitende. Die Barbezahlung in den Festwirtschaften wurde sehr geschätzt und hat super geklappt.

Nun bin ich tief entspannt, nachdem mein Finanzchef eine positive Rechnung präsentierte!

Der Offizielle Tag war ein wunderschönes Erlebnis im Parkhotel Langenthal, mit 160 Ehrengästen und unserer Olympia Goldmedaillen-Gewinnerin Chiara Leone als besonderer Ehrengast!

Abschliessend bedanke ich mich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung, allen Schützinnen und Schützen für ihren Besuch im schönen Oberaargau. Nach Abschluss des Schützenfestes darf ich aus unzähligen Rückmeldungen aus der Schar unserer Gäste feststellen, dass wir unsere Ziele vollumfänglich erreicht haben. Und dies, obwohl wir wegen dem grossen Aufbau der Infrastruktur (zwei Fest-Orte) eine zusätzliche Herausforderung zu meistern hatten.

Herzlichen Dank allen unseren Sponsoren, Inserenten und Gabenspendern, ohne sie wäre ein solches Fest nicht mehr möglich.

Christian Hadorn



Schlussbericht OK-Vizepräsident Ezio Cescato

Ausgangslage

An der Vorstandssitzung des Verbandes Bernischer Schützenveteranen (VBSV) vom 11. Juli 2019, zusammen mit den sechs Landesteilpräsidenten, orientierte Kantonalpräsident Franz Huber, dass die Kandidatur zur Übernahme des 27. Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen (ESFV) ins Auge gefasst wird. An dieser Sitzung wurde orientiert über

- die vorgesehenen Schiessplätze im Oberaargau (Langenthal und Melchnau)
- die Schiesstage und Schiesszeiten
- die Suche nach einem OK-Präsident sowie OK-Mitgliedern

Der Verband Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV) erliess am 13. November 2014 die Grundbestimmungen für das nächste Eidg. Schützenfest für Veteranen.

Auftrag

Anlässlich der Präsidentenkonferenz des VSSV vom 19. November 2015 in Aarau überträgt der VSSV dem Verband Zürcher Schützenveteranen die Durchführung des ESFV 2019 und dem VBSV die Durchführung des ESFV 2023.

Gesuch des VBSV um Verschiebung des 27. ESFV von 2023 auf 2024

Aus folgenden Gründen stellte der VBSV das Gesuch an den Zentralvorstand VSSV, das ESFV im August 2024 durchführen zu können:

- wegen der Corona-Pandemie hatten wir Schwierigkeiten, mit potentiellen Anwärtern, die für eine Übernahme eines Amtes im OK in Frage kamen, entsprechende Gespräche zu führen
- mit dem Hinausschieben um ein Jahr hatten wir mehr Zeit, ein einsatzkräftiges OK zu bestellen
- die Stadtschützen Langenthal sowie die Schützengesellschaft Melchnau waren bereit, ihre Schiessanlagen im August 2024 zur Verfügung zu stellen
- durch die Corona-Epidemie war zudem die Sponsorensuche sehr eingeschränkt.

Der Zentralvorstand hat deshalb an seiner Sitzung vom 13. August 2020 dem Gesuch stattgegeben, da trotz der einjährigen Verschiebung der in den Statuten des VSSV vorgesehene Zyklus von 3 bis 5 Jahren noch eingehalten werden kann.



Umsetzung

Am 20. September 2021 fand die erste OK-Sitzung und am 11. Oktober 2021 die erste Sitzung des Schiesskomitees statt. Am 11. November 2021 wurde die Vereinbarung zwischen dem OK ESFV 2024 und dem Zentralvorstand auf der Hochwacht bei Reisiswil unterzeichnet.

Organisationsform

Zur Umsetzung des Auftrages wurde eine einfache Gesellschaft gegründet. Der entsprechende Gesellschaftsvertrag der Trägerschaft wurde am 20. November 2021 durch den VBSV und die sechs Landesteile Emmental, Jura Bernois, Mittelland, Ob- aargau, Oberland und Seeland unterzeichnet.

Am 7. Dezember 2021 hat das OK das Organisationsreglement für die Vorbereitung und Durchführung des ESFV 2024 genehmigt. Das Organisationsreglement legt den internen Geschäftsverkehr fest und regelt Strukturen, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung des OK's und der einzelnen Fachkomitees.

Organisationskomitee (OK)

Das OK bestand aus 17 Mitgliedern. Alle OK-Mitglieder waren mehr oder weniger eng mit dem Schiesssport verbunden. An den ordentlichen OK-Sitzungen nahm mit Martin Landis als VSSV-Delegierter ein Mitglied des Zentralvorstandes teil. Das OK tagte zwischen dem 20. September 2020 und dem 15. Oktober 2024 insgesamt 16 Mal.

Schiesskomitee (SK)

Kaspar Jaun konnte sich in seinem neunköpfigen SK auf ein Team von sehr erfahrenen Funktionären verlassen, die allesamt den Schiesssport als aktive Schützen kannten und schon vielfach massgeblich in die Organisation von Wettkämpfen unterschiedlichster Ausprägungen involviert waren.

Fazit

- Dank kompetenten und engagierten OK- und SK-Mitgliedern gelang es, ein Fest für Schützinnen und Schützen vorzubereiten und auch unfallfrei/störungsfrei durchzuführen.
- Viele zufriedene Gesichter und positive Reaktionen waren der Lohn für die aufwändigen Vorbereitungsarbeiten.
- Der Dank des OK's geht insbesondere an die rund 800 Helfenden, die motiviert ans Werk gingen und so die erfolgreiche Durchführung ermöglichten.
- Dass die Finanzen insgesamt im Lot gehalten werden konnten, verdanken wir der Grosszügigkeit einer grossen Zahl von Sponsoren und Gönnern.
- Als klar wichtigstes Kriterium für die Eignung als OK- oder SK-Mitglied haben sich – nicht überraschend – die zeitliche Verfügbarkeit und insbesondere die Bereitschaft zum persönlichen Engagement (Herzblut) herausgestellt.

Ezio Cescato



Schlussbericht Generalsekretär Franz Huber

Unser Motto: «Ä Vouträffer im Oberaargou»

Grundlagen für das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen 2024

- Grundbestimmungen für das Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV), genehmigt durch die Präsidienkonferenz VSSV vom 13. November 2014.
- Vereinbarung zwischen dem Organisationskomitee ESFV 2024 und dem Zentralvorstand VSSV vom 11. November 2021 (Unterzeichnet auf dem 20m hohen Aussichtsturm auf der Hochwacht in Reisiswil bei Langenthal).
- Gesellschaftsvertrag der Trägerschaft «ESFV 2024 Oberaargau Bern» ESFV 2024 BE vom 20. November 2021.
- Organisationsreglement und Organigramm für die Vorbereitung und Durchführung des ESFV 2024 vom 7. Dezember 2021.

Aufgaben des Generalsekretärs (Organisationsreglement Punkt 5.4.3)

- Vertritt den OK-Vizepräsidenten in dessen Abwesenheit
- Versendet die Einladungen mit Traktandenliste für die OK-Sitzungen
- Erstellt die Protokolle der OK-Sitzungen
- Führt die zentrale Ablage aller Schriftstücke und Pläne vor und während dem Anlass
- Bestellt und verwaltet die Drucksachen und Büromaterialien
- Redigiert die Unterlagen für den Schiessbericht ESFV 2024
- Stellt die zentrale Archivierung sämtlicher Festunterlagen nach dem Anlass sicher.

Administration des Generalsekretärs

Der Generalsekretär muss sicher in der Anwendung der gängigen Büro-Software sein, über eine gute EDV-Infrastruktur verfügen und die OK-Mitglieder im Umgang mit diesen wichtigen Hilfsmitteln unterstützen können. Der Generalsekretär ist vor allem vor und nach dem Anlass gefordert.

Mithilfe in den Ressorts

Der Generalsekretär stellte sich auch für grössere administrative Arbeiten in verschiedenen Ressorts zur Verfügung (z.B. Redigieren des Schiessplanes, Mithilfe bei den Einladungen der Gäste für den Offiziellen Tag, Einladungen zum Absenden). Während des Festes ist der Generalsekretär im Schalter Stich- und Munitionsausgabe, bei der Abgabe der Auszeichnungen und Kranzkarten sowie am Ständematch für die Ausgabe der Munition für die Gewehr 300m-Schützen im Einsatz. Mithilfe beim Absenden.

Sitzungseinladungen und Protokolle

Das Organisationskomitee hat sich zu 16 Sitzungen getroffen. Das Sponsoring-Team zu drei Koordinationssitzungen. Alle Sitzungen fanden im Landgasthof «Bad Gutenberg» in Lotzwil statt. Rund 14 Tage vor den OK-Sitzungen wurden sämtliche OK- und Ressortmitglieder aufgefordert, ihre zu behandelnden Traktanden bekannt zu geben. Die Protokolle wurden sofort erstellt und sämtlichen OK- und Ressortmitgliedern zur Vernehmlassung zugestellt. Sie konnten Ergänzungen oder Änderungen sofort einreichen.

Nach Ablauf der Eingabefrist gestützt auf allfällige Korrekturen wurde das Protokoll im PDF-Format allen zugestellt. Die Genehmigung erfolgte jeweils anlässlich der nächsten OK-Sitzung. Die Protokolle wurden zudem auf Dropbox abgespeichert.

Umsetzung

Es wurde grossen Wert daraufgelegt, dass alle elektronischen Dokumente klar gekennzeichnet wurden. Sie wurden unter Dropbox abgespeichert und wenn nötig mit neuen Versionen ausgewechselt. Die Dokumente der Komitees wurden in den Komitees erstellt und verwaltet. Nach dem jeweiligen Anlass wurden die wichtigsten Dokumente dem Generalsekretär zur zentralen Ablage übergeben. Wir haben entschieden, die Dokumente des Anlasses weitgehend elektronisch vorzunehmen. Einige wenige Dokumente wie das Organisationsreglement, der Gesellschaftsvertrag mit der Trägerschaft (VBSV und Landesteilen), den Zeitplan, die Konzepte der Komitees, Verträge sowie die Vereinbarungen mit dem VSSV wurden auch papiermässig abgelegt. Mit diesen Dokumenten ist es möglich, sich mit wenig Aufwand einen guten Überblick über die Organisation des 27. Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen zu verschaffen.

Sowohl die elektronische als auch die physische Ablage werden nach Abschluss aller Arbeiten dem Verband Bernischer Schützenveteranen zur Einlagerung übergeben.

Es wurden nur wenige schriftliche Vereinbarungen erstellt. Sie kamen vor allem für die Sponsoren zur Anwendung. Verträge wurden einerseits als Kopie beim Chef Finanzen als Basis für die Abrechnung und andererseits im Original durch den Generalsekretär abgelegt. Die Führungsmittel eines solchen Grossanlasses füllen nicht mehr Bundesordner, sondern haben auf einem UBS-Stick Platz.

Drucksachen

Die meisten OK-Mitglieder haben das offizielle Briefpapier mittels entsprechender Masken direkt über ihre Computer und Drucker erstellt. Der Bedarf an vorgedrucktem Briefpapier blieb aus.

Fensterkuverts (Fenster rechts) im Format C5 mit dem ESFV-2024-Signet wurden hauptsächlich für den Versand von «Bettelbriefen»/Dankesschreiben, Einladungen zum Offiziellen Tag, Einladungen zum Absenden sowie dem Versand der variablen Prämienkarten gebraucht.

Erstmals in der Geschichte eines Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen hat der Kassier sogenannte WebStamps erstellt (Kuverts mit PP-Aufdruck oder Briefmarken mussten dadurch nicht verwendet werden).

Kommunikation

Die administrativen Arbeiten wurden in allen Ressorts selbständig vorgenommen. Mit dieser Massnahme erreichten wir einen effizienten, kostengünstigen und raschen Arbeitsablauf in allen Ressorts. Dies ist in allen Teilen gelungen, da auch die entsprechenden Kommunikationsmittel bei allen OK-Angehörigen vorhanden waren.

Der OK-Präsident sowie das Festzentrum Langenthal und der Schiessplatz Melchnau waren vor und während dem Fest über Telefon Nummer 0800 80 29 29 erreichbar. Ein wichtiges Instrument für die Kommunikation ist die Homepage des ESFV.

Archivierung

Siehe auch Abschnitt im Teil Umsetzung. Für eine Nachfolgeorganisation stehen die Unterlagen auf einem UBS-Stick zur Verfügung. Dem Schützenmuseum des SSV wurde ein Satz Auszeichnungen zur Verfügung gestellt.

Fazit

- Es lohnt sich, früh in der Vorbereitungsphase festzulegen, wie auf der Stufe Organisations-Komitee kommuniziert werden soll.
- Es ist während der gesamten Vorbereitungszeit sicherzustellen, dass nur die aktuellen Dokumente im Umlauf sind und nicht basierend auf veralteten Dokumenten suboptimale Entscheidungen getroffen werden.
- Dank den elektronischen Hilfsmitteln kann die Papierflut stark reduziert werden.

Franz Huber

Schlussbericht Schiessen

Kaspar Jaun

Einleitung

Die Bildung eines Schiesskomitees mit den Ressorts: Schiessleitung 300m Langenthal, Schiessleitung 50m/25m Langenthal, Schiessleitung 300m Melchnau, Schaltermiete Langenthal, Schiessplan, Administration Schiessen und Absenden hat sich als ideale Lösung für die Bewältigung aller im Schiesskomitee zu erledigenden Arbeiten bewährt. Von besonderer Bedeutung war die Vorgabe, dass jeder Ressortchef einen Stellvertreter zur Seite hatte. Im Verlaufe der Vorbereitung musste nur ein Funktionär aus gesundheitlichen Gründen ersetzt werden.

Es war das erklärte Ziel des Schiesskomitees, Bewährtes beizubehalten und nur wirklich aufdringende Anpassungen aufgrund von Erfahrungen aus früheren Anlässen umzusetzen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass alle Festbesucher unsere Kunden sind und wir sie dementsprechend begrüßen, betreuen und beraten. Wir Funktionäre wollen uns mit Sach- und Fachkenntnissen ausweisen.

Bevor wir richtig mit der Arbeit begonnen haben, hatte wir ein Gespräch mit dem Präsidenten des Schiesskomitees ESFV2019 Zürich, Fritz Kilchenmann. Fritz orientierte uns offen über seine Arbeit und hat uns viel Unterlagen übergeben. Im Pflichtenheft (Beilage) des Schiesskomitees waren die Aufgaben grob umschrieben. Der Schiessbetrieb wurde an zehn Sitzungen des Schiesskomitees geplant und konnte dann erfolgreich gestartet werden.

Es gab aber noch viele Sitzung im kleinen Rahmen, mit der Schiesskomptabilität, mit Ressort Schiessplan, Lieferanten von Kranzabzeichen, mit dem Schützenmeister VSSV betreffend Ständematch, dem Büchsenmacher, dem Ressort Infrastruktur/Verkehr/Sicherheit. An den OK-Sitzungen konnten die Mitglieder des Schiesskomitee auch teilnehmen, so waren sie immer aus erster Hand informiert.

Schiessanlagen

Damit genügen Scheiben zur Verfügung stehen, wurden die beiden Schiessanlagen Weier in Langenthal und «Fischbächli» in Melchnau als Schiessanlagen für das ESFV2024 bestimmt. In Langenthal standen 24 Scheiben 300m, 10 Scheiben 50m und 2 Wagen auf die Distanz 25m zur Verfügung. Melchnau hat eine Anlage mit 14 Scheiben. Die Bereiche wie Sportgerätekontrolle, Materialdepot, Munitionsausgabe, Schaltermiete, Gabenausstellung musste in Langenthal ausserhalb in provisorischen Bauten untergebracht werden. Büros und Aufenthaltsräume für Funktionäre, welche Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf waren, konnten in den gleichen Gebäude installiert werden. In Melchnau musste das Materialdepot und die Waffenkontrolle auch ausserhalb installiert werden. Während auf der Distanz 300m die Resultate online erfasst wurden, erfolgte die Resultatübermittlung 50 m und 25 m manuell, Resultate wurden in Tablet-Computer eingegeben und die Übertragung der Daten erfolgte per Netz an die Rechenzentrale.

Schiesskomptabilität

Mit Indoor Swiss Shooting konnte ein Partner gefunden, welche über die nötige Erfahrung und Infrastruktur verfügt. Nach eingehenden Beurteilungen der Offerte hat sich das Organisationskomitee auf Antrag des Schiesskomitees für die Vergabe an die Firma Indoor Swissshooting entschieden.

Schiessplan (Walter Schiesser)

Als Vorgabe für den Schiessplan dienten die Grundbestimmungen des VSSV, die Regeln für das sportliche Schiessen des SSV (RSpS), der Musterschiessplan des SSV und die Allgemeinen Schiessvorschriften des VSSV. Ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Bestimmung der Druckauflage für die Anzahl Schiesspläne ist die Abnahme der teilnehmenden Schützen einerseits, das die Information der Funktionäre und Schützen via Online-

Medien, auf der anderen Seite ist die Druckauflage auch für das Rekrutieren von Inserenten enorm wichtig. Hier ein Mittelweg zu finden ist nicht einfach. Dank der vielen Inserenten haben wir die Druckkosten um Faktor zwei übertroffen. Die Menge des kleinen Schiessplanes hätten wir problemlos um 2'000 bis 3'000 Stück reduzieren können, diejenige für den grossen Schiessplan um 500 bis 800 Stück.

Anzahl der bestellten Schiesspläne 2014, 2019 und 2024:

| Ort und Jahr | Format A5 | Format C6 | Format A6 |
|--------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Frauenfeld 2014 | 1'750 | 15'160 | |
| Zürich 2019 | 1'470 | | 12'575 |
| Langenthal/Melchnau 2024 | 2'100 | 10'000 | |

Die Grundbestimmungen des VSSV geben als Anzahl Stiche vier bis 5 vor. Die Festsieger-Konkurrenz ist kein Stich, sie wurde begründet bereits 2019 in Zürich weggelassen. Da wir mit einem Rückgang der Beteiligung rechnen mussten, führten wir zur besseren Auslastung einen fünften Stich ein («Käsestich»). Um die Akzeptanz des fünften Stiches zu erhöhen, wurde die auszuzahlende Summe je Resultat leicht erhöht und wurden die berechtigten Ränge leicht nach unten verlängert. Dafür verzichteten wir in diesem Stich auf die Abgabe einer Auszeichnung. Das Abwickeln dieses Stiches hat für uns keine Mehrarbeit verursacht, die vertraglich eingebundene Käserei hat das ohne unser Zutun bestens organisiert. Beim Stich Militär G300 haben wir die Schusszahl von vier auf fünf erhöht, um die Resultate etwas zu differenzieren und weniger vom Glück abhängig zu machen. Ebenfalls haben wir die Anzahl Übungskehr von drei auf vier erhöht und bei P25 von vier auf fünf.

Die Gabenreihe innerhalb der Stiche beziehungsweise Kategorien haben wir auf Grund der Ergebnisse von Zürich angepasst, so dass es keine Ausreisser nach oben und unten bezüglich der vorgeschriebenen minimalen Auszahlungsquote geben sollte, was uns aber nicht ganz gelungen ist. Erstmals in der Geschichte des ESFV haben wir auch auf eine verkürzte Version des kleinen Schiessplanes verzichtet, er ist inhaltlich identisch mit dem grossen Schiessplan, dies auch wiederum wegen der Inserenten. Ich kann das nur empfehlen, auch die Wahl des Formats C6 anstelle A6, da für die Veteranen besser lesbar. Das Layout wurde komplett

druckfertig in Word im Format A5 erstellt, was sich sehr gut bewährt hat. Die Verkleinerung auf das Format C6 hat der Drucker problemlos lösen können ohne ein zweites. Layout. Schrift ARIAL 10. Die Abgabe der Schiesspläne an die Kantonalverbände und den Regionalverband erfolgte in Absprache mit dem Zentralpräsidenten an der Präsidentenkonferenz VSSV im November 2023 in Reiden. Dieses Vorgehen hat uns nicht nur aufwändige Arbeit erspart, es hat auch zu geringeren Kosten geführt. Der technische Teil des Schiessplanes ist durch das Schiesskomitee erarbeitet worden. Die Akquisition der Inserate erfolgte durch das Sponsoringkomitee.

Vorreservation / Anmeldung der Teilnehmer

Anfang 2023 wurde die neue Mitgliederverwaltung «SwissVeteran» aufgeschaltet und freigegeben. Leider konnte die Einführung nicht rechtzeitig erfolgen. Die Schulung am System war mehr eine Vorführung der Möglichkeiten als eine Schulung. Da die Voranmeldung über dieses System gemacht werden musste, gab es in einigen Verbänden Probleme mit der Erfassung der Verantwortlichen Funktionäre.

Im Januar 2023, also eineinhalb Jahre vor dem Anlass, sind alle Kantonal-, Regional- und Unterverbandspräsidenten per Schreiben informiert worden, wie die Anmeldung erfolgen wird und zudem sind sie per Antworttalon gebeten worden, uns die zu erwartenden Teilnehmerzahlen auf alle Distanzen und die gewünschten Schiesstage bis Ende Juli 2023 zu melden. Weiter wurden zwei Varianten der definitiven Anmeldung vorgeschlagen.

Variante A: Alle Anmeldungen erfolgen bei der VSSV-Organisation (Kantonal-, Regional oder Unterverband), wie Teilnehmermeldung, Stichbestellung, Rangeuerbuchung gemäss der Vorreservation.

Variante B: Alle Anmeldungen erfolgen durch Veteranenkontakt im SSV-Verein. Teilnehmermeldung, Stichbestellung, Rangeuerbuchung gemäss Vorreservation des Kantonal-, Regional oder Unterverbandes. Dazu mussten die Veteranenkontakte in den SSV-Vereinen mit einer E-Mail-Adresse erfasst werden. Dies führte in einigen Verbänden zu Problemen.

Ab dem 1. August 2023 konnten die Anmeldungen, Teilnehmermeldung, Stichbestellung, Rangeerbuchung eingegeben werden und am 15. Dezember abgeschlossen werden. Damit wurde automatisch eine Rechnung per Mail an den Verantwortlichen Funktionär gesendet. Ab dem 15. März 2024 wurden unbelegte und vorreservierte Rangeure zur freien Verwendung freigegeben. Dieses System hätte noch besser funktioniert, wenn die Erfassung der Verantwortlichen Funktionäre rechtzeitig erfolgt wäre.

Schiesskarten

Das System der Schiesskarten hat sich bewährt. Auch die Sponsoren konnten auf der Karte aufgedruckt werden. Von Schützen wurde bemängelt, dass die Auszeichnungslimiten nicht aufgedruckt waren. Der Preis für die Schiesskarte wurde um Fr 2.00 von Fr 26.00 auf Fr. 28.00 angepasst.

Der Rückgang von -10.7% gegenüber 2019 gibt im Hinblick auf die künftigen Eidgenössischen Schützenfeste für Veteranen zur Besorgnis Anlass.

Schiessanlagen

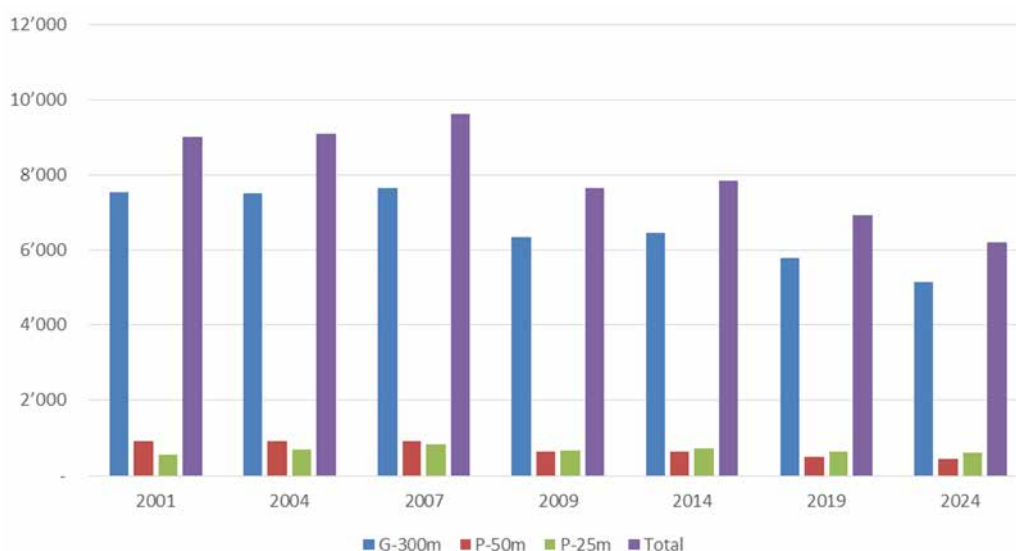
Mit 38 elektronischen Scheiben auf die Distanz 300m und einer planbaren Beanspruchung von 2,2 Rangeuren pro Teilnehmer war die Kapazität ausreichend für etwa 6500 Schützinnen und Schützen. Das Angebot an Scheiben auf die Distanz 50m war mit sechs geplanten Scheiben immer ausreichend, ebenso die zwei Wagen auf die Distanz 25m.

| Bezeichnung | 300 m | 50 m | 25 m | Total |
|---|-------|------|------|-------|
| Voranmeldungen (Stand 03.07.2023) (1 Kantonalverband, 3 Unterverbände haben keine Meldung gemacht) | 5'643 | 619 | 791 | 7'053 |
| Abgerechnet | 5'153 | 443 | 606 | 6'202 |

Vergleich 2019 Zürich

| | | | | |
|-------------------------|--------|--------|-------|--------|
| abgerechnet 2019 Zürich | 5'809 | 509 | 628 | 6'946 |
| Differenz 2019-2024 | 656 | 66 | 22 | 744 |
| Differenz in % | 11.3 % | 12.9 % | 3.5 % | 10.7 % |

Vergleich Teilnehmer ESFV 2001 – 2024



Ausbildung Funktionäre

Die Zuteilung der Funktionäre ist in enger Zusammenarbeit mit dem Ressort Personal erfolgt. An verschiedenen Tagen mit stufengerechten und themenbezogenen ein- bis zweistündigen Lektionen sind die Funktionäre zur Ausbildung in die Schiessanlagen Weier Langenthal und Melchnau eingeladen worden. Eine wichtige Voraussetzung war, dass die Schiessanlagen und die Schaltereinrichtungen zu diesem Zeitpunkt (ca. zehn Tage vor Festbeginn) in einwandfreiem, funktionstüchtigen und auf das Fest ausgerichteten Zustand zur Verfügung standen. Das Ziel, alle Funktionäre mit den Abläufen, den Schnittstellen und ihren Verantwortungen vertraut zu machen, ist weitgehend erreicht worden.

Die Ausbildungen dürfen nicht zu früh vor dem Fest stattfinden, sonst wird einiges wieder vergessen.

Festphase/Schiesstage

Die Schiesstage waren von Montag bis Freitag im Allgemeinen sehr gut ausgelastet. Nur der Samstag am ersten Wochenende war sehr schlecht besucht. Ein zukünftiger Organisator muss sich die Frage stellen, will ich an diesem Samstag den Schiessbetrieb den ganzen Tag aufrechterhalten, nur bis am Mittag schießen lassen oder ganz streichen. Den Tag eventuell als Reservetag einplanen. Auch für die Helfer wäre ein schiessfreier Samstag von Vorteil, so hätten sie eine Erholungsphase von zwei Tagen. Auch Unterhaltsarbeiten könnten an diesem schiessfreien Tag gemacht werden.

Organisation

Schlüsselpositionen wie Schiessleiter und wichtige Funktionäre des Schalterbetriebes waren Mitglieder des Schiesskomitees. Sie schufen optimale Voraussetzungen für die Umsetzung eines reibungslosen Schiess- und Schalterbetriebes. Zu einzelnen Schwerpunkten und zur Klärung von Schnittstellen waren insgesamt zehn Sitzungen des Schiesskomitees nötig.

Die Organisation für die Munitionsabgabe und der Stichnetbestellungen in unmittelbarer Nähe der Schiessanlagen 300m, 50m und 25m hat sich bewährt. Die Schützen wussten diese Dienstleistung zu schätzen.

Der Einsatz von Klebestreifen mit dem aufgedruckten Resultat, verbunden mit der korrekten Länge für das Aufkleben auf der Schiesskarte, hat sich bewährt. Es ist darauf zu achten, dass kein Werbeaufdruck die Lesbarkeit des Resultats erschwert oder gar verunmöglicht.

Der Aufwand für eine seriöse Bewirtschaftung war nicht sehr gross. Total hatten wir am Festende vier mittlere Kartonkisten gefüllt mit Magazinen, Schiessbrillen Handschuhen, Jacken und weiteren Fundgegenständen. Diese sind mit Fundort, Tag und Zeit aufgelistet worden. Ein Teil ist während des Festes abgeholt worden, ein anderer, grösserer Teil blieb zurück.

Bemerkungen / Erfahrungen / Denkanstösse Schiessbetrieb G300m Langenthal (Jürg Graf)

Ein Schützenmeister (Standaufsicht) pro vier Scheiben und Warner war sehr gut. Die Rangeur-Tafel war auch beliebt. Der Schiessstand sollte genug Platz bieten, da die meisten Schützen im Stand auf ihren Einsatz warten. Auch Sitzgelegenheiten waren beliebt. 18 Schuss pro Rangeur war grosszügig gerechnet. Der Militärstich hat bei anderen Schiessen nur vier Schuss. Vereinzelt brauchen Veteranenschützen den Stich deshalb schon nach vier Schüssen ab. An einem nächsten Veteranenschiessen muss die Anzahl Schuss überdacht werden. Der Unterhalt der Scheiben gilt es einzuplanen. Auch die Zentren der A-Scheiben waren stark belastet.

Bemerkungen / Erfahrungen / Denkanstösse Schiessbetrieb Pistole 50/25m Langenthal (Hans Peter Riser)

Viele Pistolenschützen (ca. 20 pro Tag) hatten keine Rangeure auf 25m und mussten vor Ort rangiert werden (wahrscheinlich eine Eigenheit eines Eidgenössischen Veteranenschiessens). Auch wurden oft die Schiesszeiten geändert. Dies konnten wir im 25m-Stand, zum Teil auf einem separaten Tablet, erledigen. Das bedingte allerdings, dass eine Person sich ausschliesslich dieser Funktion widmete. Vorschlag: Munitionsausgabe Pistole, Nachlösen Stiche Pistole und Rangeure 25m an einem «ruhigen» Ort als Schalter installieren (mit einer oder zwei Personen).

Die Ausbildung im Pistolenbereich allgemein, aber vor allem an den Tablets, haben wir eine beziehungsweise zwei Wochen vor dem Fest vorgenommen. Dabei haben wir die Warner wie auch die Standaufsichten (50m) und die Wagenchefs (25m) am Tablet ausgebildet. So konnten sich Warner und Schützenmeister während des Festes gegenseitig unterstützen beziehungsweise zum Teil in der Aufgabe abwechseln. Dadurch konnte die Fehlerquote tief gehalten werden. Die «Ausbildung» (Informationsanlass) durch die Schiesskomptabilität rund elf Wochen vor dem Fest war zu früh. Es ist vorteilhaft, dass nur ein «kleiner Kreis» diese Ausbildung durchläuft und kurz vor dem Fest das Gros der Helfer ausbildet. Bitte rechtzeitig kontrollieren, dass die Tablets für die Ausbildung auch funktionstüchtig sind.

Der Standchef und sein Stellvertreter haben abwechslungsweise die neu angekommenen Schützen begrüsst und sie den entsprechenden beziehungsweise nicht rangierten Scheiben zugewiesen. Zusätzlich wurden sie als Springer für alle Aufgaben eingesetzt.

Wie an den Schützenfesten allgemein fast üblich, wurden die Anlagen auf beide Distanzen ab 09.00 – 16.30 Uhr stark bis sehr stark belegt. Ab 17.00 Uhr waren die Scheiben vor allem auf 50m kaum mehr belegt, ebenso ab 17.30 Uhr auf 25m. Es stellt sich die Frage, ob die Schiesszeiten zukünftig nicht um ca. eine Stunde verkürzt werden sollten (Rangeure bis 18.00, Schiesszeit bis maximal 18.30 Uhr).

Scheibenreparaturen haben wir täglich vorgenommen. Bei der Scheibe P50 mussten nur die Zentren neu aufgeklebt werden (ca. sechs bis acht Scheiben/Tag). Auf 25m wurden die Zentren bei Bedarf laufend gewechselt. Die Schäden können als gering eingestuft werden. Allerdings hatten wir das Glück, dass es nie geregnet hat. Eine Person als Scheibenreparateur ist vorzusehen (nachmittags z.B. 15.00 – 19.00 Uhr). Ab und zu konnten die Resultate erst nach langer Verzögerung (einige Minuten) ausgedruckt werden. Die Resultatübermittlung hat aber bestens funktioniert.

Am Ständematch haben wir nach jeder Ablösung sowohl auf 50m wie auch auf 25m neue Scheiben aufgezogen. Dies wurde von den Schützinnen und Schützen sehr geschätzt. Am nächsten ESFV ist ein Auflageschiessen für Pistolen in Betracht zu ziehen.

Bemerkungen / Erfahrungen / Denkanstösse Schiessbetrieb G300m Melchnau (Andreas Büchler)

Wir haben die Schützenmeister (Standaufsicht) vier Personen auf je drei Scheiben und eine Person auf zwei Scheiben eingeteilt und pro Scheibe war ein Warner. Die Rangeurblätter auf jedem Warner-Pult waren auch sehr beliebt. Der Schiessstand sollte genug Platz bieten, da die meisten Schützen im Stand auf Ihre Kollegen schauen, was diese für Resultat erzielen, was im Stand Melchnau kein Problem war. Auch Sitzgelegenheiten waren beliebt. Wir hatten genug Platz für sechs Bänke für je vier Personen. 18 Schuss pro Rangeur war grosszügig gerechnet, somit hat es ab ca. 17.30 Uhr viele leere Scheiben und der Schiessbetrieb musste besonders gut betreut werden. Dank dem guten Wetter hatten wir in Melchnau kein Problem mit Materiallager, aber bei Regenwetter wäre das nicht aufgegangen. Zwei Zelte à 5x5 Meter ergibt zu wenig Platz, es müsste das doppelte an Platz vorhanden sein, weil viele Schützen vor dem Mittag kommen und dann vor dem Schiessen Essen und die Schützen vom Vormittag auch noch da sind. Im Allgemeinen kann man aber sagen, es war ein ruhiger und sicherer Schiessbetrieb.

Bemerkungen / Erfahrungen / Denkanstösse Abrechnungszentrale (Peter Rolli, André Jäggi)

Mit dem Eintritt ins OK hatten André und ich das Ressort Schalterdienste übernommen. Zu diesem Zeitpunkt war nur bekannt, dass auf den Schiessanlagen Langenthal und Melchnau geschossen wird. Über die Standortwahl der Schalteranlage in Langenthal und dessen Einrichtung gab es verschiedene Meinungen, Vorstellungen und Bedürfnisse. Einigen konnten wir uns auf die Lösung mit Bürocontainer. Diese wurde dem OK zur Genehmigung beantragt.

Vorbereitungsphase

Nach dem positiven Entscheid vom OK konnte mit den Ressortleitern Bau und Infrastruktur mit der Planung begonnen, vertieft, weitere Anliegen berücksichtigt und mit einbezogen werden. Die drei zusammenhängenden Bürocontainer wurden mit einem Zelt überdacht. Im Zelt fand auch der Büchsenmacher seinen Platz und die Regale als Materialdepot.

Grosse Mühe bereitete es uns, genügend Helfer für den Schalteredienst zu rekrutieren. Ich nahm mich in die Pflicht, den Personalchef bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Wir hatten einige Besprechungen, wie geeignetes Personal zur Mithilfe akquiriert und in welcher Funktion diese eingesetzt werden können. Als Richtlinie wurde der Personalbedarf vom letzten Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen 2019 in Zürich übernommen.

Mitte Juni 2024 hat die Firma Indoor Swiss Shooting AG die Schulung «Munitionsabgabe und Verkauf» für einige Schiesskommissionsmitglieder durchgeführt. Diese war für uns zu früh terminiert. Die Helferinnen und Helfer, welche sich für die Munitionsabgabe meldeten, wurden von André und mir anderthalb Woche vor dem Fest geschult. Die Schulungen «Mutation und Abrechnung» wurde durch die Firma Indoor Swiss Shooting AG am Freitag vor dem Fest vorgenommen. Besonders die Schulung «Mutationen» war sehr anspruchsvoll. Bei dieser Schulung konnten infolge Fehlermeldungen nicht alle benötigten Funktionen, Arbeitsabläufe gezeigt und geschult werden. Diese Schulung hätte mehrmals und nicht erst so kurz vor Festbeginn erfolgen müssen. Trotzdem waren wir zuversichtlich und startklar. Das Fest kann beginnen.

Der Schalteredienst sollte Zugriff auf alle Veteranen des VSSV haben. So können Neuanmeldungen rasch durchgeführt werden. Es muss auch möglich sein, Veteranen für alle Verbände zu erfassen. Dass die Lizenznummer des SSV und die Schützennummer des VSSV, zwei verschiedenen Nummer sind, führte bei Nachmeldungen zu oft zu Problemen.

Festphase

Am Montag, 19. August 2024 konnten wir gespannt, motiviert und pünktlich um 06.00 Uhr das Zelt und Türen öffnen. Die Helferinnen und Helfer trafen pünktlich ein und wurden auf die Probe gestellt. Am ersten Schiesstag mussten sehr viele Mutationen, Löschungen und Neuanmeldungen erledigt werden. Um 08.30 Uhr waren weitere Helferinnen und Helfer eingetroffen. Die offenen Fragen konnten mit ihnen geklärt und besprochen werden. Alle wurden mit einem Znüni, Mittagessen und Zvieri verpflegt. Da die Schalteredienst bedient wurden, mussten die Ablösungen der Mittagspause organisiert werden. Dank der Flexibilität des Personals hat dies bestens funktioniert. Der erste Tag endete kurz nach 20.00 Uhr. Es hat alles bestens funktioniert. Diese Erkenntnisse stimmten uns für den weiteren Festverlauf zuversichtlich.

Da sich die Organisation am ersten Tag bewährt hat, wurden die weiteren Festtage nach dem gleichen Schema abgewickelt. Dank weiteren Zusagen, während dem Fest konnten wir die noch offenen Personalvakanz besetzen. In den Container waren die Platzverhältnisse beschränkt und es wurde an den Nachmittagen jeweils sehr warm. Am Freitag, 30. August 2024 kurz nach 18.00 Uhr gab es einen unerklärlichen EDV-Unterbruch. Es konnten keine Abrechnungen mehr vorgenommen werden. Dieser dauerte ca. eine Stunde. Die wenigen Schützen, die zum Abrechnen warten mussten, hatten dafür Verständnis und verhielten sich sportlich. Weitere Störungen hatten wir keine zu beklagen. Danach musste noch die ganze EDV in den Containern zum Abtransport bereitgestellt und die Schalteredienst für den Ständewettkampf eingerichtet werden.

Am Ständewettkampf mussten wir die Munition für alle Distanzen bereitstellen und aushändigen. Die Abgabe der Standblätter, die Administration und das Finanzielle wurde von den Vorstandsmitgliedern VSSV erledigt.

Die Helferinnen und Helfer waren jeweils pünktlich, sehr motiviert, einsatzfreudig, hilfsbereit und waren flexibel. Diese Einstellung zur Mithilfe hat André und mich sehr gefreut. Wir durften sehr viel Lob für die tadellose Organisation, die Freundlichkeit aller Helferinnen und Helfer und Hilfsbereitschaft entgegennehmen.

Nachbearbeitungsphase

Bereits am Sonntag, 1. September 2024 wurde mit dem Rückbau begonnen. Für uns galt es die Bürocontainer für den Abtransport zu räumen, alle Beschriftungen zu entfernen und das gelieferte Mobiliar auf dessen Vollständigkeit zu prüfen. Der Abtransport wurde durch das Ressort Bau und Infrastruktur organisiert.

Fazit

Unsere Aufgabe als Chefs Schaltdienste war somit beendet. Wir konnten feststellen, dass die gemachten Vorgaben richtig waren und gut umgesetzt wurden. Die vielfältigen Aufgaben, die für einen solchen Grossanlass anfallen und erledigt werden müssen, haben uns beeindruckt. Zurückblickend war dies eine weitere sehr interessante Lebenserfahrung, die wir erleben durften und nicht missen möchten. Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützten und zu diesem guten Gelingen beigetragen haben!

Ständewettkampf

Traditionsgemäss hat am letzten Schiesstag der Ständewettkampf stattgefunden. Die Zusammenarbeit mit dem Schützenmeister VSSV war zielorientiert und kameradschaftlich. Das Feld A und E, sowie die Pistolenwettkämpfe konnten in Langenthal durchgeführt werden. Da der Ständewettkampf um 12.00 Uhr beendet sein musste, hat das Feld D (Stgw57) in Melchnau geschossen.

Mutationen während des Festes

Die Übersicht zeigt, dass bedeutend mehr Schiesskarten zurückvergütet, als neue gelöst wurden. Im Weiteren kann festgestellt werden, dass 5.7% aller Teilnehmenden auf zwei oder drei Distanzen teilgenommen haben.

Rückvergütete Schiesskarten: 406

Neu gelöste Schiesskarten: 223

Sportgerätekontrolle

Der Einsatz eines Festbüchsenmachers ist durch das ESFV2024 vorschriftsgemäss eingehalten worden. Auf der Schiessanlage in Langenthal und auch auf dem Schiessplatz Melchnau wurde eine Waf-fenkontrolle betrieben. Grundlage für den Vertrag ist die Vereinbarung zwischen dem Schweizer Schiesssportverband (SSV) und Schweizerischen Büchsenmacher- und Waffenfachhändlerverband (SBV) für die Übernahme der Festbüchsenmacherei und der Sportgerätekontrolle an Schützenfesten der Disziplinen Gewehr 300m und 50m, Pistole 50m und 25m. Der Vertrag wurde mit Waffen Wyss in Burgdorf abgeschlossen. Die Waffenkontrolle auf dem Schiessplatz Melchnau wurde durch Personen des OK, welche bei Waffen Wyss ausgebildet worden sind, durchgeführt. Mit Genugtuung durften wir zur Kenntnis nehmen, dass die Firma ihre Aufgaben in Bezug auf die Einhaltung der RSpS strikte umgesetzt hat. Auch die Kontrolleure in Melchnau, haben sehr exakte Arbeit geleistet. Diese zuverlässige Dienstleistung hat die Funktionäre in den Schiessbetrieben entlastet.

Munition

Die Vorrangierungen der Kantone lieferten uns wenig Anhaltspunkte für den Gesamtbedarf an Ordonnanzmunition. Wir haben uns auf die Angaben des ESFV 2019 Zürich gestützt.

Die Aufteilungen auf der Distanz 300m in GP 11 und GP 90 erfolgten nach Auswertungen anderer Anlässe. Das Verhältnis GP 11 zu GP 90 betrug 2,2 zu 1.

Auf die Distanzen 50 m und 25 m ist das Verhältnis der absolvierten Stiche mit Kleinkalibermunition und Grosskalibermunition 1 zu 1. Das Verhältnis Pist Pat 7.65mm zu Pist Pat 9mm liegt bei 1 zu 1,9.

Gabenzuteilungen (Walter Schiesser)

Das Schiesskomitee hat die vom Sponsoringkomitee bis kurz vor Festbeginn 2024 gesammelten Gaben und die Verantwortung für die Ergänzung noch fehlender Gaben sowie die Zuteilung in die Stiche und Kategorien in allen drei Distanzen übernommen. Die Gabenliste muss ja vor Beginn des Festes vorhanden sein. Sie wurde mit dem Programm der Schiesskomptabilität erstellt, das Programm musste aber noch angepasst werden, damit pro

Gabe auch zwei Produkte aufgeführt und auch zwei verschiedene Sponsoren erwähnt werden konnten. Ebenfalls fehlte am Anfang der jeweilige Stichsponsor. Die erstellte Excel-Liste wurde vorgängig innerhalb der Schiesskommission kommuniziert, sie ist einfacher zum Ändern und Ergänzen, um die Summe der Gaben der jeweiligen Kategorie zu ermitteln. Aufgrund der Angaben im Schiessplan sind die 130 Gaben zugeteilt worden und die Gabenliste wurde kurz vor dem Fest auf der Homepage ESFV 2024 erstmals aufgeschaltet. In der ersten Festwoche kamen noch weitere Gaben dazu, so dass die Gabenliste am Ende der ersten Festwoche nochmals mit weiteren Gaben ergänzt, wurde, auf total 138 Gaben mit einem wertmässigen Gabentotal von CHF 60'925.00. Während dem Fest hatten wir im Festzelt alle Gaben in einem Gabencontainer ausgestellt, der abgeschlossen werden konnte. So mussten wir nur die ausgestellten Sportgeräte über Nacht aus Sicherheitsgründen in einem Munitionskeller unterbringen.

Da wir einige hochpreisige Gaben zum Einteilen hatten, haben wir bewusst diese mehrheitlich in den Stichen Veteran «versteckt», um die leidigen Mehrwerte zu umgehen beziehungsweise zu reduzieren. Dies gelang jedoch nur teilweise. Eine Kleinkaliberpistole oder eine Ordonnanzpistole als Gabe kann man ja nicht bei den Gewehrdisziplinen zuteilen. Mehrwerte entstehen in den Stichen mit einer vorgeschriebenen Auszahlungsquote von mindestens 60%, das sind die Stiche Kunst und Militär, wenn der Gabenwert die maximale Höhe gemäss Tabelle Art. 11 im Musterschiessplan des SSV übersteigt. Ebenfalls darf die Summe der Gaben innerhalb einer Kategorie nicht mehr als 50% der ausbezahlten Auszahlungsquote ausmachen. Müssen Mehrwerte angerechnet werden, so muss die Festorganisation die gesamte Summe der Auszahlungsquote um diesen Mehrwert erhöhen. Bei Stichen im G300-Bereich fällt das nicht so ins Gewicht, bei Stichen im P50- und P25-Bereich, mit zum Teil Teilnehmerzahlen von unter 20 (P50, Kat A), ist dann ein solcher Mehrwert durch einen Gabenpreis von über CHF 2000.00 gravierend und erhöht so die Auszahlungsquote auf wesentlich über 100% der eingenommenen Doppelgelder.

Wo wir bei der Berechnung der Mehrwerte mit der Schiesskomptabilität nicht einverstanden sind, ist die weitere Einschränkung der Gesamtsumme der Gabenwerte, durch die von ihr erwähnten zweiten Regel: Naturalgaben dürfen nicht höher sein als 10% der gesamten Summe der Doppelgelder der jeweiligen Kategorie. Diese Einschränkung ist weder im Musterschiessplan des SSV noch in den RSpS-Regeln des SSV aufgeführt und gemäss unserer Ansicht besteht für diese «zweite Regel» keine rechtliche Grundlage! Mit 10% der Doppelgelder kann man ja nicht Gaben von 50% abgeben, wenn schon müsste der %-Satz bei 30% liegen. Bei den Stichen für Pistolen, zum Beispiel P50 Kat. A mit 20 Teilnehmer würde das bedeuten, dass man maximal eine Gabe von CHF 35.00 einsetzen könnte, ohne durch Mehrwerte bestraft zu werden. Da kommen dann noch weniger Teilnehmer. Weiter sind wir nicht der gleichen Meinung, wenn die maximale Bargabe gemäss Schiessplan in Form einer VPK, die für einen Gewinner ausbezahlt wird, wenn er bei der gleichen Distanz zweimal oder dreimal in die Gabenränge kommt und diese Bargabe zu der Summe der Sachgaben zusammengezählt wird. Dieser Punkt fällt aber nicht so ins Gewicht, ist aber trotzdem störend, Bargaben sind keine Sachgaben!

Mehrwerte sind auch ohne diese «zweite Regel» nicht ganz zu vermeiden. Der Grund ist der, dass wir viele Gaben zum Einteilen hatten, die die vorgesehene Limite gemäss Tabelle Art. 11 im Musterschiessplan des SSV übertrafen. Wir konnten die Mehrwerte aber gegenüber dem ESFV 2019 auf unter 40% senken, aber sie sind immer noch viel zu hoch und schmälern so das Festergebnis.

Absenden (Walter Schiesser)

Am 8. November 2024 ist das Absenden unter der Regie der Schiesskomptabilität und der Schiesskommission reibungslos über die Bühne gegangen. Wir hatten ein ideales Lokal beim Restaurant Bad Gutenberg in Lotzwil, mit Bahnanschluss und grossem Parkplatz und einem genügend grossen Saal. Von den 138 Gabengewinnern waren 21 nicht anwesend (zum Teil entschuldigt). Bei den nicht abgeholt Gaben waren 16 Gutscheine, die wir anschliessend per Post zustellten und drei Gaben, die abgeholt werden müssen.



Eine Gabe wurde für Juniorenunterstützung und eine fürs OK gespendet. Herzlichen Dank den Spendern.

Nach der Einführungsrede durch den OK-Präsidenten und einer Erläuterung der Vorgehensweise durch den Chef Schiessen begann die Verteilung der Gaben P25 und P50. Auch der Zentralpräsident hielt eine kurze Dankesrede und gratulierte den Gewinnern. Danach erfolgte die Verteilung der Gaben G300. Als Gäste wurde der Zentralvorstand VSSV, der Vorstand des VBSV und das OK eingeladen. Auf eine musikalische Begleitung haben wir verzichtet.

Schlussbemerkungen C Schiessen

Stich Militär; Viele Schützen sind nach vier Schüssen aufgestanden, da der Stich an Kantonalen Schützenfesten normalerweise nur vier Schuss hat. Eventuell dies auch bei einem zukünftigen ESFV berücksichtigen.

Anzahl Schüsse pro Rangeur

18 Schuss pro Rangeur war grosszügig gerechnet. Für ein nächstes Fest würde ich 20 Schuss pro Rangeur einrechnen.

Bereich Pistole 50m

Die Kategorien Pistole FP P50 (Kat A) und Pistole RF P50 (Kat B) sollten zusammengelegt werden

Festsieger

Wir führen ein Eidgenössisches Schützenfest durch.

Es wäre eine Aufwertung, wenn pro Distanz ein Festsieger gekürt würde. Abgabe von Medaillen an die drei ersten Schützen, keine Gaben. Auch das Absenden würde nicht gross verlängert.

Materialdepots

Die Materialdepots müssen grosszügig sein, so dass kein Material auf dem Boden herum liegt und so zur Stolpergefahr wird.

In den Schiessständen muss auch genügend Platz sein für Zuschauer und Durchgangswege dürfen nicht mit Material belegt werden. Auch Stühle oder Bänke sollten vorhanden sein.

Es müssen auch genügend Gewehrrechen zur Verfügung stehen, ca. zehn Plätze pro Scheibe. Die Verschlüsse sollten auf Augenhöhe sein, so dass Kontrollen rasch gemacht werden können.

Eingang- und Ausgangskontrollen

Diese Helfer, Schützenmeister, müssen speziell ausgewählt werden und auf ihre Aufgabe vorbereitet werden.

Reservetag

Je nach Scheibenangebot sollte ein Reservetag eingeplant werden, damit sich die Helfer erholen können und eventuelle Reparaturarbeiten an den Anlagen gemacht werden können.

Kaspar Jaun

Schlussbericht Pistole 50 m/ 25 m

Hans Peter Riser

Viele Pistolenschützen (rund 20 pro Tag) hatten keine Rangeure auf 25m und mussten vor Ort rangiert werden (wahrscheinlich eine Eigenheit eines Eidgenössischen Veteranenschiessens). Auch wurden oft die Schiesszeiten geändert. Dies konnten wir im 25m-Stand, zum Teil auf einem separaten Tablet, erledigen. Das bedingte allerdings, dass eine Person sich ausschliesslich dieser Funktion widmete. Vorschlag: Munitionsausgabe Pistole, Nachlösen Stiche Pistole und Rangeure 25m an einem «ruhigen» Ort als Schalter installieren (1 – 2 Personen).

Die Ausbildung im Pistolenbereich allgemein, aber vor allem an den Tablets, haben wir ein, beziehungsweise zwei Wochen vor dem Fest vorgenommen. Dabei haben wir die Warner wie auch die Standaufsichten (50m) und die Wagenchefs (25m) am Tablet ausgebildet. So konnten sich Warner und Schützenmeister während des Festes gegenseitig unterstützen und zum Teil in der Aufgabe abwechseln. Dadurch konnte die Fehlerquote tief gehalten werden. Die «Ausbildung» (Informationsanlass) durch die Schiesskomptabilität etwa elf Wochen vor dem Fest war zu früh. Es ist vorteilhaft, dass nur ein «kleiner Kreis» diese Ausbildung durchläuft und kurz vor dem Fest das Gros der Helfer ausgebildet. Bitte rechtzeitig kontrollieren, dass die Tablets für die Ausbildung auch funktionstüchtig sind.

Der Standchef und sein Stv. haben abwechselungsweise die neu angekommenen Schützen begrüsst und sie den entsprechenden, beziehungsweise den nicht rangierten Scheiben zugewiesen. Zusätzlich wurden sie als Springer für alle Aufgaben eingesetzt.

Wie an den Schützenfesten allgemein fast üblich, wurden die Anlagen auf beide Distanzen ab 09.00 – 16.30 Uhr stark bis sehr stark belegt. Ab 17.00 Uhr waren die Scheiben vor allem auf 50m kaum mehr belegt, ebenso ab 17.30 Uhr auf 25m. Es stellt sich die Frage, ob die Schiesszeiten zukünftig nicht um ca. eine Stunde verkürzt werden sollten (Rangeure bis 18.00, Schiesszeit bis maximal 18.30 Uhr)?

Scheibenreparaturen haben wir täglich vorgenommen. Bei der Scheibe P50 mussten nur die Zentren neu aufgeklebt werden (ca. 6 – 8 Scheiben/Tag). Auf 25m wurden die Zentren bei Bedarf laufend gewechselt. Die Schäden können als gering eingestuft werden. Allerdings hatten wir das Glück, dass es nie geregnet hat. Eine Person als Scheibenreparateur ist vorzusehen (nachmittags zum Beispiel 15.00 – 19.00 Uhr).

Ab und zu konnten die Resultate erst nach langer Verzögerung (einige Minuten) ausgedruckt werden (?). Die Resultatübermittlung hat aber bestens geklappt.

Am Ständematch haben wir nach jeder Ablösung sowohl auf 50m wie auch auf 25m neue Scheiben aufgezogen. Dies wurde von den Schützinnen und Schützen sehr geschätzt.

Am nächsten ESFV ist ein Auflageschiessen für Pistolen in Betracht zu ziehen.

Hans Peter Riser

Schlussbericht Finanzen

Martin Hug

Vorbereitung Organisation und Strukturen Finanzkomitee

Die Hauptaufgabe der OK-Finanzen bestand darin, die Festrechnung zu verwalten. Es war somit vor, während und nach dem Fest für alle finanziellen Belange des ESFV2024 zuständig und verantwortlich.

Zu den Aufgaben gehörten insbesondere:

- Erstellen und laufende Aktualisierung des Gesamtbudgets (in Absprache mit den OK-Ressortchefs)
- Führung der Festbuchhaltung
- Erstellung sämtlicher Debitoren-Rechnungen (auch Sponsoring) und Abrechnungen inkl. Inkasso
- Sicherstellung und Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs im e-Banking (inkl. Kontrolle der Kreditorenrechnungen)
- Anmeldung und Abrechnung Mehrwertsteuer
- Abschluss und Betreuung des Versicherungsportfolios (Sach- wie Vermögensschaden)

Vor dem Fest/Budgetprozess

Für das Budget haben wir uns ursprünglich am Kontoplan des ESFV 2019 orientiert. Der Kontoplan wurde vereinfacht und jedes Ressort als Kostenstelle geführt. Die Ressort-Chefs erhielten den Auftrag zur Budgetierung, Grundlage (vorsichtig): 6'000 Schützen. Wir sind mit einem Kosten- und Erlösrahmen von rund 1.2 Mio. Franken bei knapp ausgeglichener Rechnung gestartet.

Das Budget für die Infrastruktur wurde äusserst detailliert berechnet und mehrfach auf Machbarkeit sowie Notwendigkeit überprüft. Für den Betrieb der Festwirtschaften in Langenthal und Melchnau wurde eine enge Zusammenarbeit mit der erfahrenen Firma Wälchli Fest AG in Aarwangen aufgebaut. Das Ressort Schiessen konnte auf einige Erfahrungswerte zurückgreifen. Anstelle eines Schussgeldes wurden für die Nutzung der Schiessanlage Weier in Langenthal sowie der Schiessanlage Fischbächli in Melchnau mit der

Stadt Langenthal beziehungsweise der Schützengesellschaft Melchnau jeweils Vereinbarungen über einen festen Betrag pro Scheibentag getroffen.

Das Budget wurde durch die Trägerschaft am 6. Juli 2023 genehmigt. Das genehmigte Budget wurde laufend anhand von Nachträgen der Ressortleiter und definitiv vorliegenden Kosten- und Erlösindikationen verfeinert, an den OK-Sitzungen regelmässig besprochen und die Nachträge fortlaufend genehmigt.

Banken

Die Kontoeröffnungen erfolgten bei der Spar- und Leihkasse Wynigen für ein allgemeines Konto, das Bargaben, Spenden, Sponsorengelder und Inserate abdeckte, sowie bei der Hypothekarbank Lenzburg für Doppelgelder und Stichtarten, die speziell für EBICS-Zahlungen im Zusammenhang mit der Schiesskompatibilität Indoor Swiss AG reserviert waren. Zeichnungsberechtigt waren der Leiter Finanzen des ESFV (mit Einzelzeichnungsrecht) sowie der OK-Präsident gemeinsam mit dem Generalsekretär zu zweien.

Mehrwertsteuer

Auf Empfehlung des ESFV2019 haben wir uns bei der Mehrwertsteuer (MwSt.) registriert und diese ordnungsgemäss abgerechnet. Wir haben das wesentlich einfachere Pauschalverfahren gewählt. Unsere Einnahmen waren, mit Ausnahme der Einnahmen aus dem Schiessbetrieb MwSt-pflichtig.

Versicherungen

Wir haben vorgängig mit den Ressortchefs die zu versichernden Risiken beziehungsweise deren mutmassliche Werte (insbesondere Sachwerte und Valoren) abgeklärt. Die notwendigen Versicherungen sind ausschliesslich über die USS-Versicherung, abgeschlossen worden.

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle bestimmte das OK die Rechnungsprüfungskommission des VBSV.

Festphase

Unsere Hauptaufgabe bestand darin, während des gesamten Festes den Geldfluss im Festzentrum Langenthal und in Melchnau stets zu gewährleisten. Tagsüber waren wir mit zwei Personen im Finanzbüro vertreten (Chef OK-Finzen & seine Stellvertreterin).

Das kleine Finanzteam hat sich hervorragend bewährt. Alle Teammitglieder waren stets bestens informiert und als Ansprechpartner nach aussen hin gut bekannt. Das Finanzbüro im Schiessstand in Langenthal sowie der Tresor im Untergeschoss haben sich als äusserst zuverlässig erwiesen – ein sicherer Standort, mit klarer Schlüsselhoheit und ungestörtem Arbeiten. Ein weiterer Vorteil war der reservierte Parkplatz direkt am Arbeitsplatz.

Kassenführung

Das OK entschied sich, ausschliesslich mit Bargeld zu arbeiten. Am Infostand bestand die Möglichkeit, Bargeld über TWINT zu beziehen, wobei dieses Angebot nur selten genutzt wurde. Auf Wunsch der Festwirtschaft übernahmen wir die Verwaltung der Tagesumsätze sowie die sichere Aufbewahrung der Service-Portemonnaies über Nacht. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit erwies sich als erfolgreich. Die Umsätze der Festwirtschaft konnten anhand der Auszüge der Registrierkassen problemlos nachvollzogen werden.

Die Kassen für die Festwirtschaft, den Mutations- sowie den Auszahlungsschaltern wurden während des ganzen Tages mit Wechselgeld ausgestattet. Am Abend erfolgten dann die Abrechnung und Abschluss der Kassen. Am nächsten Morgen wurden diese mit dem neuen Stock wieder den Helfern übergeben. Die Einnahmen wurden täglich an die Bank zurückgeführt.

Nach dem Fest/Abrechnungen

Am letzten Schiessstag wurde die Festkasse aufgelöst und alles Bargeld auf das Bankkonto zurückgeführt. In den folgenden Wochen und Monaten waren zahlreiche Abrechnungen vorzunehmen:

Stadt Langenthal und SG Melchnau

- Benützung Schiessanlagen

Schützenvereine und andere Organisationen

- Entschädigung Helfende Schiessbetrieb

- Entschädigung Helfende Festwirtschaft

VBS

- Munition

VSSV

- Ständewettkampf

- Vertragliche Abgabe pro Schiesskarte

- Prämienkarten

SSV

- Vertragliche Abgabe pro Schiesskarte

- Sportrappen für Munition

- Sport- und Ausbildungsbeitrag

Ergebnis

Nach der Abrechnung mit sämtlichen Lieferanten und externen Dienstleistern konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Wesentlich dazu beigetragen haben die engagierte Akquisition von Sponsoren und Gönnern durch einzelne Mitglieder des OKs, das hohe Kostenbewusstsein der Ressortverantwortlichen sowie eine vorsichtige und realistische Budgetplanung. Nach Bildung der zweckgebundenen Rückstellungen war es zudem möglich, die Mitglieder des Organisationskomitees für ihren aussergewöhnlichen Einsatz vor, während und nach dem Fest symbolisch zu würdigen. Das mit der Bereitstellung des Eigenkapitals verbundene Risiko wurde durch die Ausschüttung einer ausserordentlichen Risikoprämie an den VBSV und die Landesteile abgegolten. Die Schlussabrechnung (nach Vornahme der Revision) wird noch durch die Trägerschaft genehmigt.

Schlussbemerkung

Wir blicken auf ein rundum erfolgreiches Fest zurück. Die Zusammenarbeit mit den Ressortverantwortlichen und der Schiesskompatibilität Indoor Swiss AG war stets hervorragend und von einem kameradschaftlichen Miteinander geprägt. Ein besonderer Dank geht an meine Stellvertreterin.

Martin Hug

Schlussbericht Medien / Werbung

Walter Ryser

Ausgangslage

Für das Eidgenössische Schützenfest der Veteranen 2024 in Langenthal und Melchnau entschied sich das OK, das Ressort Medien/Werbung mit einer Fachperson zu besetzen, die nicht nur über Erfahrung in diesem Bereich verfügt, sondern auch die nötigen Ressourcen für die Umsetzung hat und über entsprechende Netzwerke verfügt. Mit Walter Ryser (Langenthal) konnte hier die gewünschte Person gefunden und engagiert werden. Als ehemaliger, langjähriger Journalist und Inhaber einer Werbeagentur (textwerk langenthal GmbH) brachte er ideale Voraussetzungen mit, das Ressort Medien/Werbung professionell zu betreuen.

Massnahmen

Das Ressort Medien erstellte früh ein Kommunikations- und Werbekonzept. Dieses Konzept fokussierte sich primär auf den lokalen Markt sowie ganz gezielt auf die Schützen-Veteranen. Gleichzeitig wurde auch ein Terminplan erstellt, der eine regelmässige Berichterstattung sicherstellte und gezielte Werbemassnahmen beinhaltete. Damit war gewährleistet, dass über die gesamte Vorbereitungszeit hinweg die Bevölkerung in der Region Oberaargau sowie alle Schiess-Interessierten im Land laufend über das ESFV 2024 und den Stand der Vorarbeiten informiert wurden.

Kommunikationskanäle

Für die Platzierung der zahlreichen Informationen über das ESFV 2024 bedienten wir uns verschiedener Kommunikationskanäle, die vom Ressort Medien/Werbung entsprechend betreut und bewirtschaftet wurden.

- Webseite (www.esfv2024.ch)
- Social Media (Facebook)
- Pressemitteilungen in Lokalmedien und Schützen-Fachmagazinen
- Schiessplan
- Interviews mit Lokalradios

Mit gezielten, grossen Reportagen in Schützen-Magazinen wurde im Vorfeld der Anlass zusätzlich medial begleitet und beworben. Vor allem die grosse Reportage in der April-Ausgabe des Magazins «Schiessen Schweiz» stiess auf eine grosse Beachtung. Aber auch in den Lokalmedien im Oberaargau war der Anlass immer wieder mit Berichten und Informationen zum Stand der Vorarbeiten präsent.

Werbemassnahmen

Mit zusätzlichen Werbemassnahmen wurden die Kommunikation unterstützt und der Anlass in breiten Bevölkerungs- und Schützenkreisen im Bewusstsein verankert.

- Inserate in Lokalmedien und Fachmagazinen
- Beschilderung Ortseingänge Langenthal und Melchnau mit grossen Plakaten
- Begrüssungsbanner bei den beiden Schiessanlagen
- Tischsets für den Anlass
- Roll-Ups
- Werbegeschenk (Kugelschreiber)
- Briefpapier und Drucksachen mit Logo

Aktivitäten während des Anlasses

Vor und während des Anlasses wurde vom Ressort Medien eine umfassende Bild-Dokumentation erstellt (Aufbau Infrastrukturbauten, Einrichtungs- und Vorbereitungsarbeiten, Schiessbetrieb, Siegerehrungen, Schnappschüsse). Das Bildmaterial wurde während der gesamten Dauer des Schützenfestes auf einer Grossleinwand im Festzelt in Langenthal aufgeschaltet. Auch via Social-Media wurden die Bilder platziert und mit Kurz-Infos zum Schützenfest ergänzt. Dazu wurden in den Lokalmedien («Unter-Emmentaler») zwei grosse Reportagen publiziert.



Ein Schlussbericht wurde zudem für das Schützen-Magazin «Schiessen Schweiz» erstellt, der in der November-Ausgabe publiziert wird. Das Ressort Medien zieht zudem in Erwägung, ein Fotobuch zu realisieren.

Fazit

Das ESFV 2024 wurde medial und werbemässig professionell begleitet und erlangte mit regelmässigen Medien-Infos über verschiedene Kommunikationskanäle einen hohen Bekanntheitsgrad in der regionalen Bevölkerung. Mit speziellen Reportagen in Fachmagazinen wurde der Anlass auch schweizweit in Schützenkreisen publik gemacht und verankert. Mit gezielten Werbemassnahmen wurde die Kommunikation ergänzt und damit eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung gegenüber dem Schützenfest erlangt, was gerade in Zeiten, in denen weltweit wieder vermehrt kriegerische Konflikte herrschen, nicht selbstverständlich ist.

Diese Erfahrung zeigt uns, dass dem Bereich Medien/Werbung in der heutigen Zeit für einen Grosanlass eine enorm hohe Bedeutung zukommt. Es geht nicht bloss darum, Informationen an die Bevölkerung oder die Beteiligten zu vermitteln, sondern Medienberichte und Werbemassnahmen, die gezielt und wirkungsvoll eingesetzt werden, sind mittlerweile ein wichtiges PR-Mittel für die Vermarktung eines Anlasses, für die Erlangung der Akzeptanz in der Bevölkerung, bei Sponsoren und politischen Akteuren sowie ein wertvolles Instrument bei der Rekrutierung von Teilnehmern.

Walter Ryser

Schlussbericht Infrastruktur

Andreas Ryf

Allgemeine Bemerkungen

Der Anlass konnte dank den hoch motivierten Abteilungsleitern und Helfern gewissenhaft vorbereitet, unfallfrei und zur Zufriedenheit der Schiessenden durchgeführt und letztlich nach den erforderlichen Rückbauten auch termingerecht abgeschlossen werden. An dieser Stelle sei all meinen «Mitstreitern» herzlich gedankt, ganz besonders für die zuverlässige und effiziente Arbeit, aber auch für die Kollegialität.

Was hat uns speziell gefordert

- Der Umstand, dass an zwei Orten geschossen werden musste, wirkte sich massgeblich auf das Arbeitsvolumen und den finanziellen Aufwand aus. Die bestehende Infrastruktur bei beiden Schiessplätzen ist für den «täglichen Gebrauch» ausgerichtet. Grössere Anlässe erfordern Zusatzaufwendungen, welche sich in unserem Fall aus Containern, Festzelten, Notstromaggregaten usw. sowie grossem Personalaufwand zusammensetzten.
- Fehlende bestehende Parkierungsmöglichkeiten im Nahbereich der Schiessanlagen.

Zur Parkierung der Festbesucher musste in Langenthal die Hauptstrasse in einer Fahrtrichtung gesperrt werden. Dies hatte zur Folge, dass der Verkehr in der einen Richtung umgeleitet wurde. Dementsprechend war eine kantonale Bewilligung, ein Umleitungskonzept, mit den entsprechenden Signalisationen usw. erforderlich. Zudem musste an allen Parkierungsstandorten Personal für die Parkeinweisung eingesetzt werden. Bei beiden Schiessplätzen waren Triage-Funktionen notwendig, welche nur mit entsprechendem Personal betrieben werden konnte. Dieses arbeitete aufgrund der sehr langen erforderlichen Präsenzzeit (von 06.00 bis 20.00 Uhr) im Zweischicht-Betrieb.

In Langenthal mussten Autocars weitab des Schiessplatzes abgestellt und ihr Abruf sichergestellt werden. Helferinnen und Helfern wurden Parkplätze recht weit vom Schiessplatz zugeteilt, was einen zusätzlichen Shuttledienst erforderte.

In Melchnau parkierten die Festbesucher in Altbüron (ausser Anreisende mit Autocars), die Helferinnen und Helfer in Melchnau selbst, gut 2,5 km vom Schiessplatz entfernt. Mittels Shuttledienst wurden Gäste und Helfende zum Einsatzort beziehungsweise von dort zurückgebracht. Für all diese Personentransporte wurden Fahrzeuge eingesetzt, welche von der Armee eingemietet und von akkreditierten Militärmotorfahrern (VSMMV) gelenkt wurden.

- Das Festzentrum wurde vorwiegend aus technischen Gründen in Langenthal eingerichtet. Dies bedeutete, dass Gäste, welche in Melchnau schossen, nach Langenthal zur Abrechnung fahren mussten. Der ursprünglich dafür vorgesehene, spezielle Shuttledienst wurde aus abwicklungstechnischen, aber auch finanziellen Gründen sistiert. Diese Massnahme wirkte sich dahingehend aus, dass der eingesetzte Personentransportdienst für Shuttledienste zwischen Langenthal und Melchnau eingesetzt wurde, was zu erheblichen Mehrkilometern (mit entsprechender Kostenfolge) geführt hat, als dies im Mietfahrtrag für die Fahrzeuge festgelegt war.
- Weiter sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Dezentralisierung des Anlasses ein aufwändiges und überkantonales bewilligtes Ausschilderungskonzept erforderte.



All die vorstehend aufgeführten «Spezialitäten» führten zu erheblichem Personalaufwand und damit zu hohen Kosten in unserem Ressort. Die Frage sei deshalb erlaubt, ob es (zumindest in finanzieller Hinsicht) sinnvoll ist, Anlässe in dieser Größenordnung an Orten durchzuführen, wo die dazu notwendige Infrastruktur nicht speziell aufgebaut und die Umsetzung entsprechend organisiert werden muss.

Gleichwohl sei aber auch erwähnt, dass der Anlass mit entsprechend hohem organisatorischem und finanziellem Aufwand erfolgreich und mit voller Zufriedenheit bei den in unserem Ressort involvierten Personen abgeschlossen werden konnte.

Andreas Ryf



Schlussbericht Sicherheit und Verkehr

Rolf Baer

Grundlagen

- Konzept Sicherheit, vom OK genehmigt am 24. Februar 2023
- Gefahrenanalyse
- Notfallkontakte
- Konzept Verkehr und Parkierung, vom OK genehmigt am 9. Mai 2023
- Beilagen zum Konzept Verkehr und Parkierung

Allgemeine Bemerkungen

- Aus meiner Sicht als mitverantwortliches OK-Mitglied für das Verkehrsregime und die Sicherheit haben sich die gründliche Vorbereitung, die (wenigen) erstellten Unterlagen und all die Absprachen und Koordinationsrapporte bewährt. Wir haben die uns gestellten Aufgaben erfüllt.
- Es zeigte sich einmal mehr: Für den Erfolg entscheidend sind schliesslich nicht die Konzepte und all die Papiere, die für einen Anlass erstellt beziehungsweise geschrieben werden, sondern vielmehr die kompetenten Personen, welche die Pläne umsetzen können und sich mit ihrem Fachwissen einbringen.
- Wir hatten im Team «Infrastruktur, Sicherheit und Verkehr/Parkierung und Bauten/Anlagen» das Glück, dass die «Chemie» und das Miteinander stimmten. Andreas Ryf als Teamleiter, Hans Beer (Bauten) und der Schreibende (Verkehr/Parkierung/Sicherheit) und viele wertvolle Helfer trugen massgeblich zum Erfolg bei.
- Eindrücklich für mich war unter anderem die Durchhaltefähigkeit aller Beteiligten unseres Ressorts (14-tägiger Festanlass), die letztlich zum unfallfreien Gelingen führte.
- Entscheidend war auch die Sicherstellung der Verbindung zwischen Res Ryf (Einsatzort Melchnau) und dem Schreibenden (Einsatzort Langenthal). Wir konnten uns jederzeit kurz absprechen und die anstehenden Aufgaben koordinieren

Sicherheit

- Das Sicherheitskonzept konnte friktionslos umgesetzt werden. Alle Ressortleiter/Ressortleiterinnen nahmen die Verantwortung in ihrem Bereich wahr. Die Sicherheit war gewährleistet und die Schützenmeister und Schiessleiter griffen bei Fehlern in der Waffenhandhabung zeitverzugslos ein.
- Abschliessbare Container und Schiessanlagen (in Langenthal und Melchnau) reduzierten die Gefahr eines Einbruchs/Diebstahls.
- Mit der Stationierung eines Wohnwagens (Langenthal) und eines Campers (Melchnau) direkt bei den erstellten Bauten, war die Präsenz mit je einem OK-Mitglied auch über die Nacht gewährleistet.
- Die passive Sicherheit wurde mit Bewegungssensoren (Licht und Alarmsirene) im Bereich der Zelte verstärkt (Küchen und Gastroeinrichtungen waren dadurch geschützt).
- Der Sanitätsverein Langenthal und der Samariterverein Melchnau betrieben an jedem Schiesstag von 08.00 – 19.00 Uhr die Sanitätsposten. Mit Ausnahme einer Einweisung ins SRO (gesundheitliche Probleme eines Schützen bereits auf der Herreise) waren nur Bagatellfälle zu bewältigen. Die Zusammenarbeit war jederzeit wertschätzend und angenehm!



Verkehr und Parkierung

- Da die Parkierungsmöglichkeiten in Langenthal (Weier) und Melchnau (Fischbächli) beschränkt waren, wurde ein «Einbahnregime» von Langenthal auf der St. Urbanstrasse eingerichtet, so, dass die Fahrzeuge der Gäste entlang der Fahrbahn parkiert werden konnten. Die Helfenden verfügten über einen eigens bezeichneten Parkplatz beim Badgut. So war über die ganze Einsatzzeit genügend Kapazität garantiert.
- Die Durchsetzung des Einbahnregimes und der Geschwindigkeitsbeschränkungen (60 beziehungsweise 30 km/h) verlangte die ständige Präsenz und Einflussnahme der Parkplatzanwaiser und der Einsatzkräfte des Zivilschutzes (Verkehrlenkung, Einweisung, Kontrolle).
- Der Shuttledienst der Militärmotorfahrer (Anzahl «Sprinter», Dienstleistung allgemein) bewährte sich.
- Zwischen dem Parkdienst und der Eingangs- und Verkehrskontrolle war die Verbindung via Funk über die ganze Einsatzzeit hin sichergestellt.
- Die Angehörigen des Zivilschutzes und des Parkdienstes haben ihre Arbeit kompetent, motiviert und mit ihrem grossen Einsatz eigenständig erfüllt. Ein grosses Dankeschön geht an den Zivilschutz, an den Sanitätsverein, an die Parkplatzanwaiser und an die Militärmotorfahrer.

Rolf Baer



Schlussbericht Bauten / Anlagen

Hans Beer

- Die für das ESFV 2024 vorgesehenen Schiessanlagen Langenthal und Melchnau sind auf die regionalen Schiessaktivitäten gemäss den Vorgaben des Schweizerischen Schützenverbandes ausgerichtet.
- Kantonale und schweizerische Anlässe sprengen die Möglichkeiten der bestehenden Infrastruktur-Anlagen. Entsprechend aufwändig mussten temporäre Anlagen, beispielsweise für die Schiess-Administration, die Waffenkontrolle und die Materialdepots zugebaut und bestehende Räumlichkeiten ergänzt werden. Ebenfalls sind die Ver- und die Entsorgungseinrichtungen in Langenthal und Melchnau nicht in dem Zustand, wie es ein Schützenfest in der Grössenordnung des ESFV 2024 benötigt. So gibt es für beide Schiess-Anlagen keinen ARA-Anschluss und die Stromversorgung ist ungenügend. Auch mussten während des Festes die Schmutzwasser-Depots zweimal wöchentlich geleert und entsorgt werden. Für die Stromversorgung wurde eine autarke Versorgung mittels Generatoren eingerichtet.
- Das Gelände beim Schiessplatz Melchnau liegt in einer abfallenden Mulde. Das hatte zur Folge, dass das Festzelt, welches der Verpflegung der Gäste diente, erst nach aufwändiger Arbeit und grossem Materialaufwand erstellt werden konnte. Für die Bereitstellung einer planen Fläche für den Zeltboden mussten beispielsweise ca. 700 Palletten beschafft und verbaut werden. Entsprechend gross war der Aufwand an Mannsstunden.
- Dank umsichtiger und funktionaler Planung und Vorbereitung entstanden Anlagen und Einrichtungen, die optimal funktionierten und die sich sehen lassen konnten. Funktionelle und selbsterklärende Abläufe für die Schützen und die Betreuer entstanden. Für die Schiessadministration, die Waffenkontrolle, für die sanitären Bedürfnisse und Materialdepots wurden Container bereitgestellt oder gebaut. Um möglichst wenig Abfall zu produzieren, waren sämtliche Palletten, Schalungsbretter, Gerüstlatten und Latten nur eingemietet. Alles verwendete Material konnte nach dem Rückbau, sauber geordnet und gebündelt wieder den Lieferanten zurückgeführt werden.
- Alle Anlagen und Einrichtungen konnten zeitgerecht erstellt und den Nutzern zur Verfügung gestellt werden. Wir wurden, dank guter Betreuung der Anlagen im Betrieb, von Störungen verschont. Wir sind überzeugt, alles hätte auch bei schlechter Witterung funktioniert. Wir sind dennoch froh über die optimale Wetterlage mit Sonnenschein über die gesamte Festdauer. Das war sicher auch ein wichtiger Grund für die jederzeit gute Stimmung. Mein Dank gilt allen motivierten und kompetenten Helferinnen und Helfern.

Hans Beer

Schlussbericht Restauration

Elisabeth Kurth

Aufgaben Festwirtschaft und Helfer- verpflegung Langenthal und Melchnau

Mit dem Gesamt-OK-Entscheid, an beiden Standorten ein Festzelt inklusive Gastroküche aufzubauen, begann für das vierköpfige Gastroteam die intensive Planungsphase.

Planungsparameter

Für das Fest unter dem Motto «Vouträffer im Oberaargou», mit Einbezug der Vorgaben der Sponsoringvereinbarungen, sollen die regionalen Firmen berücksichtigt werden.

Für die 6'500 erwarteten Schützinnen und Schützen plus Helfende über die Festdauer von 12 Tagen, ist das Gastrokonzept das Kernstück des Anlasses. Wir wollen mit Gastfreundschaft und einem regionalen Verpflegungsangebot den Wettkampftag begleiten.

Im Festzentrum Langenthal wird ein Festzelt für 560 Personen geplant. Mit grossen Holztischen und Schalenstühlen soll das Festzelt zum kulinarischen Genuss und zum gemütlichen Verweilen einladen. Das Festzelt in Melchnau umfasst mit der identischen Infrastruktur wie in Langenthal 200 Sitzplätze.

Die Helferverpflegung wird an beiden Standorten, strikte von dem Gastroangebot in den Festzelten getrennt. Die Zwischenverpflegung Zvieri/Znüni inklusive Mittagessen wird über die Verantwortlichen der Schützenstuben organisiert.

Mit der Wälchlifeste Catering und Zeltbau in Aarwangen werden Vereinbarungen in Projektbegleitung (Sponsoringbeitrag) und Kochdienste ausgehandelt. Die Kochdienste umfassen das Tagesmenu, sowie die à-la-carte-Alternativen zum Menu. Das OK stellt während den Stosszeiten 09:00 – 14:30 Uhr fünf Helfende zur Verfügung. Für die Beschaffung der kalten Speisen (Cervelets, Sandwiches, Gebäck etc.) ist das Gastroteam

verantwortlich. In Melchnau übernimmt zu den gleichen Konditionen die Kloster-Metzgerei Haas AG, St Urban das Catering.

Getränke-/Essenskarte inklusive Pricing

Die Angebotsgestaltung ist eine grosse Herausforderung. Wir orientieren uns an den Angeboten vergangener «Eidgenössischer» und Kantonalen Schützenfeste. Auf ein Festwein mit entsprechender Etikette wird verzichtet. Weine aus dem Wallis und Tessin in Flaschenqualität in 50cl Gebinde machen das Rennen. Ansonsten das übliche Angebot: Bier, Suure Most, Mineral, Kaffee, Schützenkaffee mit Rahm, Tee etc.

Das Tagesmenu soll täglich wechseln und sich in der zweiten Woche wiederholen. Dieser Entscheid wird vor allem im Hinblick der täglich gleichen Helfenden im Schiessbetrieb und Logistik gefällt. Die Festbesuchenden haben die Möglichkeit auf das à-la-carte-Angebot auszuweichen. Für die Preisgestaltung budgetieren wir das Konsumationsziel CHF 60.00 pro Festbesucher, darin enthalten sind: Kochdienste, Helferentschädigung, Warenkosten, Miete Infrastruktur Gastroküche, Porzellangeschirr, Gläser etc.

Die Bezahlung im Gastrobereich wie an den Schaltern ist nur mit Bargeld möglich. Alternativ ist Bargeldbezug über TWINT am Infostand möglich.

Öffnungszeiten der Festbetriebe: 06:30 – 20:00 Uhr. Warme Küche 11:00 – 17:00 Uhr. Inkasso wird über das EPS Registriert Kassensystem mit Pads abgewickelt. Geplante Helfereinsätze in den Gastrobetrieben in zwei Schichten: 06:00 – 14:00 Uhr / 11:00 – 20:00 Uhr.

Tätigkeiten pro Einsatz Gastroteam

- Bestellungen aufnehmen / Inkasso
- Service / Läufer
- Buffett



Die Helferrekutierung wird in enger Zusammenarbeit mit dem Personalchef organisiert. Detaillierte Information siehe Schlussbericht Ressort Personal.

Personal Festbetrieb

- Einsatzplanung mittels EDV-Applikation «Helfereinsatz»
- Schulung Bereich Gastro/Festwirtschaft/Helferverpflegung
- Verpflegung/Bekleidung/Helferentschädigungen
- Kosten Helfereinsätze/Auszahlungen

Rückschau Gastro-Festwirtschaftsbetriebe

Dank den professionellen Vorbereitungen und der hervorragenden Zusammenarbeit während den 12 Festtagen mit den regionalen Firmen: Wälchlfeste, Klostermetzgerei, Gedex, Felberbäckerei, Minder Kundenmetz und der GROVA konnten wir unseren Gästen und den Helfenden, einen pannenfreien Service bieten. Das Credo der kurzen Wege hat sich bestens bewährt. Täglich konnten die Bestellungen unkompliziert, der Anzahl gemeldeten Schützinnen und Schützen angepasst werden.

Ein weiterer Glückstreffer war der OK-Entscheid, das ganze Fest nur mit Bargeld abzuwickeln, wurde doch so ein beträchtlicher Betrag an Trinkgeld in die Kasse gespült. Das budgetierte Konsumationsziel CHF 60.00 pro Gast wurde nicht erreicht.

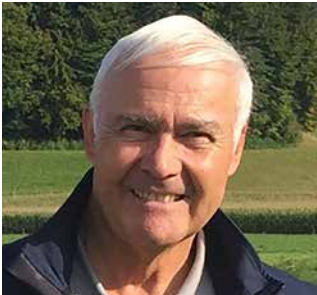
Es pendelte sich bei CHF 44.00 ein. Bei dem heissen Spätsommerwetter wurde weniger Wein konsumiert, dafür alkoholfreier Suure Most in unglaublichen Mengen. Die beiden Gastrobetriebe konnten trotzdem zu einem erheblichen finanziellen Gewinn zum Fest beitragen.

Das Mittagessen und Absenden des Ständematches, war für das Gastroteam der krönende Abschluss des EFSV24. Für die 560 gemeldeten Personen wurden die Tische mit den Kantonsfähnli gemäss Teilnehmerliste und verkauften Bons reserviert. Die von Sektionen mitgebrachten Standarten füllten das Festzelt zu einem eindrucklichen Fahnenmeer – ein würdiges Ambiente, um das feine Mittagsmenu im Kreise der Schützenkameradinnen- und Kameraden zu geniessen.

Der ganze Gastrobereich in Langenthal, wie in Melchnau funktionierte während den 12 Festtagen tadellos. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden. Euer Einsatz war vorbildlich.

Was bleibt sind die vielen positiven, wertschätzenden Rückmeldung von den Gästen wie von den Helfenden.

Elisabeth Kurth



Schlussbericht Personal Peter Kurth

Ressortleiter Personal, Aufgaben Personaleinsatz

Der Startschuss zum ESFV 2024 erfolgte an der ersten offiziellen OK-Sitzung vom 20. September 2021 in der Schiessanlage Weier, Langenthal. Die Aufgabenzuteilung an den Personalverantwortlichen umfassten: Planung und Rekrutierung aller Helfer/innen-Einsätze im Schiess-Schalterbetrieb der Schiessanlagen Langenthal und Melchnau inklusive Festwirtschaft und Gastrobereich in Langenthal und Melchnau. Zudem Erstellen des Personalkonzepts, eines Operationsplans mit Zeitachse und dem Arbeits- und Einsatzprogramm der Helfereinsätze.

Einsatzorte Schiessanlagen Langenthal und Melchnau

Die Ressortverantwortlichen meldeten dem Personalchef den Personalbedarf, den die Fachabteilungen ermittelt haben, zusammen mit den entsprechenden Anforderungsprofilen für den Gesamtbetrieb während des Festes. Das bedingte eine enge Vernetzung aller Ressortleiter/innen.

Der Tagesbedarf für die Helfereinsätze im Schiessbetrieb der Schiessanlagen Weier Langenthal und «Fischbächli» Melchnau umfasste aufgrund der Angaben des Schiessleiters: Schiessbetrieb total 110 Helfereinsätze/Schalterbetrieb 30 Helfereinsätze. Somit mussten für die elf Schiesstage (jeweils Montag bis Samstag) 1'540 Helfereinsätze eingeplant werden. Für den Ständematch benötigten wir nur die Hälfte der Helfereinsätze, da nur am zweiten Samstagmorgen geschossen wurde.

Personal Festbetrieb

Der Tagesbedarf der Helfereinsätze für den Gastro-Festwirtschaftsbereich Langenthal und Melchnau betrug 50 Helfereinsätze, wovon in zwei Schichten gearbeitet wurde.

Die Aufteilung der Helfereinsätze für den Festbetrieb und die Helferverpflegung erfolgten durch die Ressortleiterin und die Gastroverantwortlichen. Der Gesamtbedarf für den Gastro-Festwirtschaftsbereich erforderte 600 Helfereinsätze für die zwölf Schiesstage.

Rekrutierung, Werbung, Aktionen Vereine

Für die Personalrekrutierung wurden die Obfrauen und Obmänner des SVBOA/Schützenveteranen Bern-Oberaargau sowie die Schützenvereine der Region Oberaargau und die Vereine, welche auf den Anlagen Langenthal und Melchnau schiessen, angefragt. In zwei Grosskationen erfolgten weitere Anfragen an die kantonalen und ausserkantonalen Schützenvereine der Landesteile. Aus diesen Vereinen erhielten wir grossartige Unterstützung. Zudem nahm der Personalverantwortliche sowie der OK-Präsident an zahlreichen Versammlungen der Schützenvereine und an öffentlichen Veranstaltungen zur Gewinnung von Helfer/innen teil.

Weitere PR und Werbekationen erfolgten in den Medien, in enger Zusammenarbeit mit dem PR-Chef und der Homepage-Verantwortlichen. Zudem erfolgten Interviews und Werbeclips in den Lokalradios. Erfolgreich war auch die Anfrage an die Oberstufe der Schule Melchnau, welche in einem Schulprojekt 20 Schüler/innen als Warner während drei Tagen zur Verfügung stellte. Die jungen Leute meisterten ihre Aufgabe als Warner einwandfrei und begeisterten die Schützinnen und Schützen mit ihrer fröhlichen Art. Vor allem, weil sie ihre Französischkenntnisse bei den «welschen» Teilnehmern anwenden konnten.

Militäreinsatz/Anfrage VBS

Nach knapp einjährigen, mühsamen Verhandlungen mit dem VBS und der Armee und einem ordnerfüllenden Korrespondenzweg beschloss das

OK auf den Einsatz von Armeeinghörigen für den Helfereinsatz im Schiessbetrieb zu verzichten, da die Auflagen und finanziellen Forderungen ein unzumutbares Ausmass überschritten hätten.

Einsatzplanung mittels EDV-Applikation «Helfereinsatz»

Die Applikation «Helfereinsatz» von Appacic Winterthur war ein genialer Entscheid und erlaubte uns, die Rekrutierung effizient zu planen und durchzuführen. Das Programm ermöglichte eine direkte persönliche Anmeldung der Helfereinsätze per Mail oder I-Phone. Das Programm wurde auf der Homepage ESFV 2024 am 1. Dezember 2023 aufgeschaltet. Unmittelbar nach Anmeldung erhielten die Helfer/innen ein Bestätigungsmail für Ihre Einsätze. Der Aufbau des Programms erfolgte gemeinsam mit dem Personalverantwortlichen und der Firma Appacic. Ohne dieses APP hätten wir die grosse Aufgabe zum Helfereinsatz nie geschafft.

Zeitachse und Terminplanung Operationsplan/ Information und Kommunikation

Die Termin- und Einsatzplanung wurde täglich aktualisiert, so konnten Pendenzen sofort erfasst und erledigt werden. Die Zeitachse umfasste folgende Aktionen: Start der Helferanmeldungen sieben Monate vor dem Fest, tägliche Anmeldekontrollen, nötige PR- und Werbeaktionen drei Monate vor dem Fest. Erinnerungsmail und Bekanntgabe der Schulungsdaten drei Wochen vor dem Anlass. Aufgebot per Mail an die einzelnen Helfer/innen mit Information an alle Ressortleiter/innen zehn Tage vor dem Fest. Sämtliche Anmeldungen erfolgten über das Sekretariat des Personalchefs. Dort liefen alle Kontakte und Auskünfte zusammen.

In enger Zusammenarbeit mit der Leiterin Gastro Festwirtschaft konnten wir auch in diesem Bereich die gesamten Helfereinsätze koordinieren, erarbeiten und einsetzen. Für die Vereinsanmeldungen wie auch für nicht PC-Anwender standen Anmeldeformulare zur Verfügung. Das hat sich sehr bewährt.

Helferaufgebote, Schulung Personal

Die Helfereinsätze erforderten auch deren Schulung, welche zwei Wochen vor dem Fest durch die verantwortlichen Ressortleiter/innen vorgenommen wurde. Die Instruktionen erfolgten durch die

Schiessleiter Gewehr in Melchnau und Langenthal 300m/Schiessleiter Pistole 50/25m. Die Schüler/innen der Oberstufe Melchnau wurden separat in der Schiessanlage Fischbächli Melchnau instruiert.

Für den Schalterbetrieb fanden separate Schulungstage statt, welche durch die Ressortleiter durchgeführt wurden. Die vielschichtigen Aufgaben im Schalterbetrieb erforderten gute Kenntnisse der Aufgaben und den Umgang mit der EDV. Das hat während dem Fest hervorragend geklappt.

Bereich Gastro/ Festwirtschaft/Helferverpflegung

Im Bereich Gastro/Festwirtschaft/Helferverpflegung erfolgte die Schulung zentral in Langenthal durch die Ressortverantwortlichen für alle Helfer/innen während zwei Tagen. Die Instruktion zur elektronischen Aufnahme der Bestellungen der Gäste mittels Pads, wurde durch die Firma EPS, Registrierkassen und Computer AG Bern vorgenommen. Die grosse Teilnahme des Helferteams zeugte von Einsatzbereitschaft und Interessen.

Verpflegung/Bekleidung/Helferentschädigungen

Alle Helfer/innen erhielten ein T-Shirt mit Aufschrift ESFV 24. Dieses berechtigte den Bezug der Zwischenmahlzeiten und der Mittagsverpflegung. Drei und mehr Einsätze berechtigten zum Bezug eines zweiten T-Shirts. Pro Helfereinsatz wurde eine Entschädigung von Fr. 30.00 ausbezahlt. Diese konnte nach dem geleisteten Einsatz mittels Zeiterfassungskarte und Visieren durch die Ressortleitung, direkt am Schalter bezogen werden. Damit war der administrative Aufwand sehr gering.

Koordination Personalkontrollen während dem Festbetrieb

Dank dem System «Helfereinsatz» erstellte der Personalchef für alle einzelnen Bereiche eine genaue Personalliste für alle Einsatztage, welche mittels einem Personalordner an alle Ressortverantwortlichen abgegeben wurde. Die Listen enthielten Namen, Vornamen, Telefonnummer, Einsatztage- und Arbeitszeiten. Das ermöglichte eine genaue Personalkontrolle zwischen Personalchef und den Ressortverantwortlichen über alle Tage. Ausfälle konnten rasch erfasst und ersetzt werden. Insgesamt kam es kaum zu Abmeldungen.



Das System der direkten Auszahlungen anhand der Zeiterfassungskarte hat sich bewährt. Die Präsenzzeiten betragen im Schiess- und Schalterbetrieb rund zwölf Stunden, im Gastrobereich pro Schicht rund acht Stunden.

Kosten Helfereinsätze/Auszahlung Helfereinsätze

Insgesamt notierten wir im Bereich Gastro/Festwirtschaft/Helferverpflegung 590 Einsätze, verteilt auf 206 Personen. Nach Festende Mitte September 2024 haben der Kassier, die Ressortleiterin Gastro und der Personalchef den Bereich Gastro/Festwirtschaft aufgearbeitet und die noch nicht ausbezahlten Helfereinsätze ermittelt. Anfangs Oktober konnte der Kassier alle noch offenen Helfereinsätze überweisen.

Aufgrund des Festgewinns beschlossen OK-Präsident, Kassier und der Personalchef, im Schiess- und Schalterbetrieb pro Helfereinsatz ebenfalls Fr. 30.00 an die Vereine der Helfer/innen auszurichten. Total wurden in diesem Bereich 1'342 Helfereinsätze geleistet. Diese Überweisungen erfolgten anfangs Dezember 2024 durch den Kassier. In der Gesamtbilanz kann festgehalten werden, dass insgesamt 1'930 Helfereinsätze geleistet wurden. Dies ergibt verteilt auf 550 Personen im Schnitt 3,5 Helfereinsätze pro Person.

Fazit Gesamtbeurteilung aus der Sicht Personalchef

Die Aufgabe Helfereinsätze und Personalbeschaffung ist erfüllt. Alle ausgeschriebenen Helfereinsätze im Bereich Festwirtschaft, Schiess- und Schalterbetrieb konnten bis am Schluss besetzt werden.

Während dem Fest übernahmen verschiedene Helfer/innen noch zusätzliche Einsätze. Dank der engen Zusammenarbeit mit der Ressortleiterin Gastro und ihrem Team, konnten wir alle Helfereinsätze koordinieren, rekrutieren und am richtigen Ort einsetzen.

- sehr gute Festvorbereitungen auf allen Stufen
- Helferschulung war sehr wertvoll und gut besucht
- vorzüglicher Helfereinsatz in allen Bereichen
- Einsatz Führungsteam und OK einmalig
- gute Stimmung und positiver Geist, freudige Mitarbeit
- breite Unterstützung im Personalbereich
- Grosses Lob für die Festwirtschaft
- zahlreiche positive Rückmeldungen von Schütz/innen und Gästen

Grosse Leistung und Motivation aller Beteiligten Das Zusammenspiel zwischen Personal/Helfereinsätze/Festwirtschaft/Schiess- und Schalterbetrieb und den Führungsverantwortlichen hat sehr gut funktioniert. Aus der Sicht des Helferteams waren alle sehr zufrieden. Wir erhielten viele positive, persönliche Rückmeldungen und über 20 Dankes-Mails. Alle Schützinnen und Schützen sowie das Helferteam wurden hervorragend gepflegt und waren voll des Lobes, zusammengefasst:

Das Motto «Vouträffer im Oberaargau» war zutreffend.

Herzlichen Dank und meine grosse Anerkennung dem OK, allen Ressortleiter/innen sowie dem gesamten Helferteam für den Einsatz und das grosse Engagement.

Peter Kurth

Schlussbericht Sponsoring

Klaus Reinmann

Vorbemerkungen

Geldmittel- und Gabenbeschaffung bei Firmen, lokalen und nationalen Vereinen und Verbänden sowie Privatpersonen, um den Anlass auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen. Details sind im entsprechenden Pflichtenheft des Organisationsreglements festgehalten.

Umsetzung/Organisation/Ablauf

- Ausarbeitung eines Sponsoring-Konzepts (Leistungen des Sponsors / unsere Leistungen pro Sponsoring-kategorie); Vorbereitung einer Sponsoren-Mappe als Verkaufsunterstützung für die OK-Mitglieder.
- Aufbau einer Liste der potenziellen Sponsoren (Sponsorenliste) mit Platin-, Gold-, Leibchen- und Stichsponsoren, Bar- und Naturalgabenspenden sowie Schiessplan-Inserenten auf der Basis der vorhandenen Kontakte aller OK-Mitglieder.
- Verteilung aller potenziellen Sponsoren auf die OK-Mitglieder; jedem potenziellen Sponsor wird ein für die Kontaktaufnahme verantwortliches OK-Mitglied zugeteilt.
- Sicherstellen des persönlichen Ansprechens aller potenziellen Sponsoren der Sponsorenliste durch das verantwortliche OK-Mitglied.
- Erfassung derjenigen Personen als «Partner», welche das Sponsoring- und Gabenkomitee bezüglich Gegengeschäften, Rabatten oder anderen Vergünstigungen unterstützen können.
- Versand von «Bettelbriefen» an die kantonalen Schützenverbände (ganze Schweiz), die kantonalen Schützenveteranenverbände (ganze Schweiz), befreundete Schützengesellschaften und der umliegenden Gemeinden im Oberaargau.
- Zeitnahe, kontinuierliche Aktualisierung der Sponsorenliste mit genauen Adressen, Ansprechpersonen und der Kontaktperson aus dem OK sowie dem Status bezüglich Zusage oder Absage.
- Sicherstellen der zeitnahen Verdankung jedes Sponsoringbeitrages durch den Chef Sponsoringkomitee und der Rechnungsstellung durch den Chef Finanzen.

- Debitorenkontrolle durch den Chef Finanzen.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Chef Schiesskomitee im Zusammenhang mit der Suche von passenden Naturalgaben; nach Abschluss der Gabensammlung werden die Naturalgaben zentral eingelagert, dem Chef Absenden (Schiesskomitee) für die Gabenzuteilung auf die verschiedenen Distanzen und Stiche sowie die Organisation der Abgabe am Absenden übergeben.
- Sicherstellen der zeitgerechten Einlieferung der versprochenen Naturalgaben.

Die Suche nach grossen Sponsoren (finanzielles Engagement > 10 000.-) gestaltete sich sehr schwierig; Viele grosse Firmen, aber auch viele KMU's haben mittlerweile klare Marketingstrategien und Vorgaben, welche ein Engagement für den Schiesssport nicht vorsehen.

Das Sponsoring konnte trotz der anfänglich grossen Herausforderung mit dem überproportionalen Engagement von OK-Präsident Christian Hadorn mit grossem Erfolg abgeschlossen werden.

Bemerkung betreffend Gabentempel

- Inseraten-Verkauf Schiessplan: Da die meisten, potenziellen Inserenten nicht wussten was überhaupt einen Schiessplan ist, hat der Schreibende die Inserate für den «Festführer» verkauft, was dann in den meisten Fällen auch gelang.

Dass der Gabentempel zweimal aufgestellt und wieder abgeräumt werden musste, ist für den Schreibenden nicht nachvollziehbar, diese Situation gibt es nur bei den Schützen. Da wäre meiner Auffassung nach mit Sicherheit noch Verbesserungs-Potenzial vorhanden, so dass die Preisverteilung (Absenden) ein paar Stunden oder Tage nach dem Fest im Festareal durchgeführt werden könnte, damit die Gaben nicht x-mal aufgestellt und wieder abgeräumt werden müssen.

Klaus Reinmann



Schlussbericht Offizieller Tag

Martin Lerch

Aufgaben des Ressorts Spezialanlässe (Organisationsreglement, Ziff. 7.4.8)

- Erstellt und überarbeitet laufend das Budget in Zusammenarbeit mit dem Finanzkomitee
- Erstellt ein Konzept zur Durchführung des Offiziellen Tages (Ablauf, Transporte, Festredner, Infrastruktur und Verpflegung) und stellt Antrag ans OK
- Legt das Detailprogramm dem ZV VSSV vor
- Erstellt die Liste der Ehrengäste und stellt Antrag ans OK
- Leitet die Durchführung des Offiziellen Tages
- Sendet Kopien von Einladungen und Protokollen an den Generalsekretär
- Erstellt einen Schlussbericht zuhanden des OK's
- Kann weitere Spezialanlässe (Sponsoren, Mitarbeitende) organisieren

OK-Zusammensetzung und Administration

Das OK wurde bewusst sehr klein gehalten. Erst kurz vor dem Anlass wurden kompetente Helfer:innen beigezogen (für gewisse technisch-organisatorische Aufgaben und für den Check-In beim Empfang). Diverse administrative Arbeiten (Gästelisten, Einladungen, Namensschilder mit Tischnummern, etc.) wurden freundlicherweise von zwei OK-Mitgliedern übernommen.

Vorbereitungsphase

Das Datum vom 29. August (Donnerstag der 2. Schiesswoche) hat sich bewährt. Die Durchführungslokalität, das Parkhotel Langenthal mit drei Hallen, wurde frühzeitig reserviert, das heisst, rund zwei Jahre im Voraus. Das Gleiche empfiehlt sich bei den Festrednern und der Stadtmusik. Gerade bei Festrednern auf Top-Niveau kann es allerdings zu kurzfristigen Terminkollisionen kommen (so musste der Chef der Armee den Chef Armeestab delegieren). Das stetige Verfeinern des Konzepts hat sich bewährt (vom Grob- zum Detailkonzept). Die Einladungen wurden im April 2024 verschickt mit Anmeldefrist bis Ende Juni (trotzdem war teilweise ein «Nachfassen» nötig und zweckmässig).

Im Juli wurden die Anmeldebestätigungen mitsamt dem bereinigten Programm und diversen Hinweisen versendet.

Offizieller Tag

Es waren 175 Gäste anwesend. Die Festansprachen hielten der OK-Präsident Christian Hadorn, der Chef Armeestab, Div. Alexander Kohli, der Zentralpräsident Beat Abgottspon sowie Ständerat Werner Salzmann. Die Fahnenübergabe erfolgte (nach einer Trockenübung und koordiniertem Einmarsch der Fähnriche) im würdigen Rahmen via Fähnrich und OK-Präsidenten des Eidg. Schützenfestes für Veteranen 2019 in Zürich, an den Zentralpräsidenten und von diesem an den OK-Präsidenten des Anlasses 2024 in Langenthal/Melchnau und dessen Fähnrich. Die Kantonalfähnriche wurden nach Eintritt ihres Kantons in den Bund aufgestellt und zum bewusst langen Fahnengruss instruiert. Der Festakt wurde umrahmt von den herrlichen Klängen der Stadtmusik Langenthal (darunter Fahnenmarsch, Nationalhymne und Berner Marsch). Der Frauenchor Langenthal begeisterte zur Begrüssung mit dem Oberaargauer-Lied. Mit einer Standing-Ovation wurde die Olympiasiegerin im Schiessen, Chiara Leone, empfangen. Während dem Festbankett gab es sympathische Grussadressen von: Dominique Bühler, Grossratspräsidentin BE, Regierungsrat BE Philippe Müller und Grossrat Reto Müller, Stadtpräsident von Langenthal. Das Highlight bildete zweifellos der informativ-lockere «Schützen-Talk» zwischen Olympiasiegerin Leone und OK-Präsident Christian Hadorn.

Fazit

Der Offizielle Tag darf aufgrund von zahlreichen positiven, ja begeisterten Rückmeldungen als sehr gelungen bezeichnet werden. Die minutiöse, rechtzeitige Vorbereitung hat sich gelohnt. Es war mir eine Freude und Ehre, im OK diesen Bereich abdecken und den Offiziellen Tag moderieren zu dürfen.

Martin Lerch





Schlussbericht Vertreter VSSV-Vorstand Martin Landis

Aufgabe

Vertreter des VSSV im OK des ESFV 2024.

Eine eigentliche OK-Funktion musste ich nicht ausüben. Die Hauptaufgabe lag darin, die Verbindung und Informations-Austausch zwischen OK und dem VSSV-Vorstand zu gewährleisten. Dazu lag die Verantwortung für den Ständewettkampf im Pflichtenheft.

Der gesamte Festablauf im schiesstechnischen Bereich wurden durch das kompetente Schiesskomitee getragen.

Dem gesamten OK gilt ein grosses Dankeschön für den grossen Einsatz in der Vorbereitung sowie während dem Fest. Das geschlossene Auftreten des gesamten OK des ESFV 2024 im Oberaargau hat zu grossen Erfolg beigetragen.

Bemerkungen für die Zukunft:

- Zu prüfen ist die Einführung eines Schützenkönigausstich oder einer Festsieger-Konkurrenz.
- In der Voranmeldung der Verbände für Ständewettkampf an den VSSV ist hinzuweisen, dass die bestellten Abzeichen nicht zurückgegeben werden können.

Martin Landis

Präsident Schiesskommission VSSV



Statistik
Vereine

| Kanton | G300 | P50 | P25 | Total |
|---|------------|-----------|-----------|------------|
| AG | 1 | 1 | 1 | 3 |
| AI | 1 | | 1 | 2 |
| AR | 1 | 1 | 1 | 3 |
| BB | 1 | 1 | 1 | 3 |
| BE Bern-Emmental | 36 | 6 | 6 | 48 |
| BE Bern-Mittelland | 1 | 1 | 1 | 3 |
| BE Bern-Oberaargau | 57 | 8 | 13 | 78 |
| BE Bern-Oberland | 51 | 3 | 4 | 58 |
| BE Bern-Seeland | 27 | 1 | 1 | 29 |
| BE Jura Bernois | 1 | 1 | 1 | 3 |
| FR | 2 | 1 | 1 | 4 |
| GE | 1 | 1 | 1 | 3 |
| GL | 1 | 1 | 1 | 3 |
| GR | 1 | 1 | 1 | 3 |
| JU | 1 | 1 | 1 | 3 |
| LU | 57 | 13 | 13 | 83 |
| NE | 1 | 1 | 1 | 3 |
| NW | 1 | 1 | 1 | 3 |
| OW | 1 | 1 | 1 | 3 |
| SG Fürstenland-Toggenburg | 1 | 1 | 1 | 3 |
| SG Ober-, Neutoggenburg, Gaster und See | 1 | 1 | 1 | 3 |
| SG Rheintal-Werdenberg | 1 | 1 | 1 | 3 |
| SG Rorschach-St. Gallen-Gossau | 1 | 1 | 1 | 3 |
| SG Sarganserland | 1 | 1 | 1 | 3 |
| SH | 1 | 1 | 1 | 3 |
| SO | 1 | 1 | 1 | 3 |
| SZ | 20 | 5 | 4 | 29 |
| TG | 1 | 1 | 1 | 3 |
| TI | 1 | 1 | 1 | 3 |
| UR | 1 | 1 | 1 | 3 |
| VD | 2 | 1 | 1 | 4 |
| VS | 1 | 1 | 1 | 3 |
| ZG | 1 | 1 | 1 | 3 |
| ZH Affoltern | 1 | 1 | 1 | 3 |
| ZH Bülach | 1 | 1 | 1 | 3 |
| ZH Dielsdorf | 1 | | | 1 |
| ZH Hinwil | 1 | 1 | 1 | 3 |
| ZH Horgen | 1 | 1 | 1 | 3 |
| ZH Meilen | 1 | 1 | 1 | 3 |
| ZH Pfäffikon und Uster | 1 | 1 | 1 | 3 |
| ZH Winterthur | 1 | 1 | 1 | 3 |
| ZH Zürcher Weinland | 1 | 1 | | 2 |
| ZH Zürich und Dietikon | 1 | 1 | 1 | 3 |
| | 287 | 71 | 76 | 434 |

Statistik

Teilnehmer

| Kanton | G300 | P50 | P25 | Total |
|---|-------------|------------|------------|-------------|
| AG | 378 | 20 | 28 | 426 |
| AI | 44 | | 1 | 45 |
| AR | 49 | 8 | 11 | 68 |
| BB | 108 | 12 | 16 | 136 |
| BE Bern-Emmental | 295 | 26 | 25 | 346 |
| BE Bern-Mittelland | 230 | 18 | 34 | 282 |
| BE Bern-Oberaargau | 441 | 18 | 58 | 517 |
| BE Bern-Oberland | 390 | 10 | 15 | 415 |
| BE Bern-Seeland | 199 | 5 | 10 | 214 |
| BE Jura Bernois | 48 | 2 | 9 | 59 |
| FR | 291 | 20 | 35 | 346 |
| GE | 1 | 10 | 10 | 21 |
| GL | 52 | 7 | 5 | 64 |
| GR | 173 | 13 | 20 | 206 |
| JU | 34 | 3 | 5 | 42 |
| LU | 404 | 51 | 54 | 509 |
| NE | 43 | 9 | 14 | 66 |
| NW | 88 | 6 | 8 | 102 |
| OW | 29 | 5 | 9 | 43 |
| SG Fürstenland-Toggenburg | 65 | 6 | 3 | 74 |
| SG Ober-, Neutoggenburg, Gaster und See | 74 | 3 | 3 | 80 |
| SG Rheintal-Werdenberg | 44 | 10 | 10 | 64 |
| SG Rorschach-St. Gallen-Gossau | 44 | 2 | 4 | 50 |
| SG Sarganserland | 54 | 11 | 16 | 81 |
| SH | 37 | 12 | 15 | 64 |
| SO | 295 | 31 | 36 | 362 |
| SZ | 178 | 15 | 14 | 207 |
| TG | 207 | 18 | 16 | 241 |
| TI | 50 | 12 | 11 | 73 |
| UR | 78 | 10 | 11 | 99 |
| VD | 142 | 6 | 16 | 164 |
| VS | 70 | | 6 | 76 |
| ZG | 38 | 13 | 16 | 67 |
| ZH Affoltern | 44 | 7 | 10 | 61 |
| ZH Bülach | 60 | 3 | 4 | 67 |
| ZH Dielsdorf | 61 | | | 61 |
| ZH Hinwil | 44 | 1 | 4 | 49 |
| ZH Horgen | 30 | 9 | 9 | 48 |
| ZH Meilen | 36 | 6 | 6 | 48 |
| ZH Pfäffikon und Uster | 92 | 14 | 12 | 118 |
| ZH Winterthur | 38 | 2 | 3 | 43 |
| ZH Zürcher Weinland | 42 | 1 | | 43 |
| ZH Zürich und Dietikon | 33 | 8 | 14 | 55 |
| | 5153 | 443 | 606 | 6202 |

Statistik Auszahlungen; Distanz G300

| Stich/Kategorie | Preis | Mun | Doppler | Doppelgeld total | Gaben | Gabensatz total | in % | Sof. Auszahlung | Gaben am Absenden | Auszahlung BAR | Auszahlung VPK | Munition GP11 | Munition GP90 | Auszei. % |
|-------------------------|-------|-----|---------|-------------------|---------------|-------------------|------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|----------------|---------------|----------------|
| Übungskehr | 3.50 | 5 | 11833 | 41'415.50 | | | | | | | | 59'165 | | |
| Veteran Kat. Sport | 17.00 | 8 | 808 | 13'736.00 | 4 | 3915.00 | 28.5 | | 3'845.00 | | 70.00 | 6'464 | | 91.2 |
| Veteran Kat. Ord. D | 17.00 | 8 | 1974 | 33'558.00 | 9 | 8'856.60 | 26.4 | | 8'856.60 | | | 15'792 | | 79.7 |
| Veteran Kat. Ord. E | 17.00 | 8 | 2322 | 39'474.00 | 10 | 8'447.60 | 21.4 | | 8'447.60 | | | 5'512 | 13'064 | 66.7 |
| Kunst Kat. Sport | 20.50 | 5 | 752 | 15'416.00 | 388 | 9'317.00 | 60.4 | | 1'604.00 | | 7'713.00 | 3'760 | | 79.3 |
| Kunst Kat. Ord. D | 20.50 | 5 | 1584 | 32'472.00 | 817 | 20'499.60 | 63.1 | | 3'420.60 | | 17'079.00 | 7'920 | | 67.2 |
| Kunst Kat. Ord. E | 20.50 | 5 | 1714 | 35'137.00 | 863 | 25'151.85 | 71.6 | | 5'827.85 | | 19'324.00 | 2'570 | 6'000 | 58.9 |
| Militär Kat. Sport | 20.50 | 5 | 724 | 14'842.00 | 379 | 8906.00 | 60.0 | | 1'450.00 | | 7'456.00 | 3'620 | | 78.0 |
| Militär Kat. Ord. D | 20.50 | 5 | 1684 | 34'522.00 | 855 | 21'499.00 | 62.3 | | 3'328.00 | | 18'171.00 | 8'420 | | 67.2 |
| Militär Kat. Ord. E | 20.50 | 5 | 1804 | 36'982.00 | 910 | 25'387.60 | 68.7 | | 5'077.60 | | 20'310.00 | 2'630 | 6'390 | 57.5 |
| Auszahlung Kat. Sport | 20.00 | 6 | 787 | 15'740.00 | 560 | 10'148.00 | 64.5 | 10'148.00 | | | | 4'722 | | 88.2 |
| Auszahlung Kat. Ord D | 20.00 | 6 | 1910 | 38'200.00 | 1174 | 22'920.00 | 60.0 | 21'648.00 | | 1'272.00 | | 11'460 | | 76.5 |
| Auszahlung Kat. Ord E | 20.00 | 6 | 2199 | 43'980.00 | 1338 | 26'388.00 | 60.0 | 23'158.00 | | 3'230.00 | | 3'816 | 9'378 | 67.5 |
| Käsefestival Kat. Sport | 19.00 | 6 | 644 | 12'236.00 | 511 | 10'551.00 | 86.2 | 10'551.00 | | | | 3'864 | | |
| Käsefestival Kat. Ord D | 19.00 | 6 | 1561 | 29'659.00 | 1139 | 21'663.00 | 73.0 | 21'663.00 | | | | 9'366 | | |
| Käsefestival Kat. Ord E | 19.00 | 6 | 1689 | 32'091.00 | 1142 | 21'200.00 | 66.1 | 21'200.00 | | | | 2'880 | 7'254 | |
| GESAMTTOTAL | | | | 469'460.50 | 10'099 | 240'348.25 | | 108'368.00 | 41'857.25 | -4'502.00 | 90'123.00 | 151'961 | 42'086 | 194'047 |

Anzahl Teilnehmer total: 5'153

Statistik Auszahlungen; Distanz P25

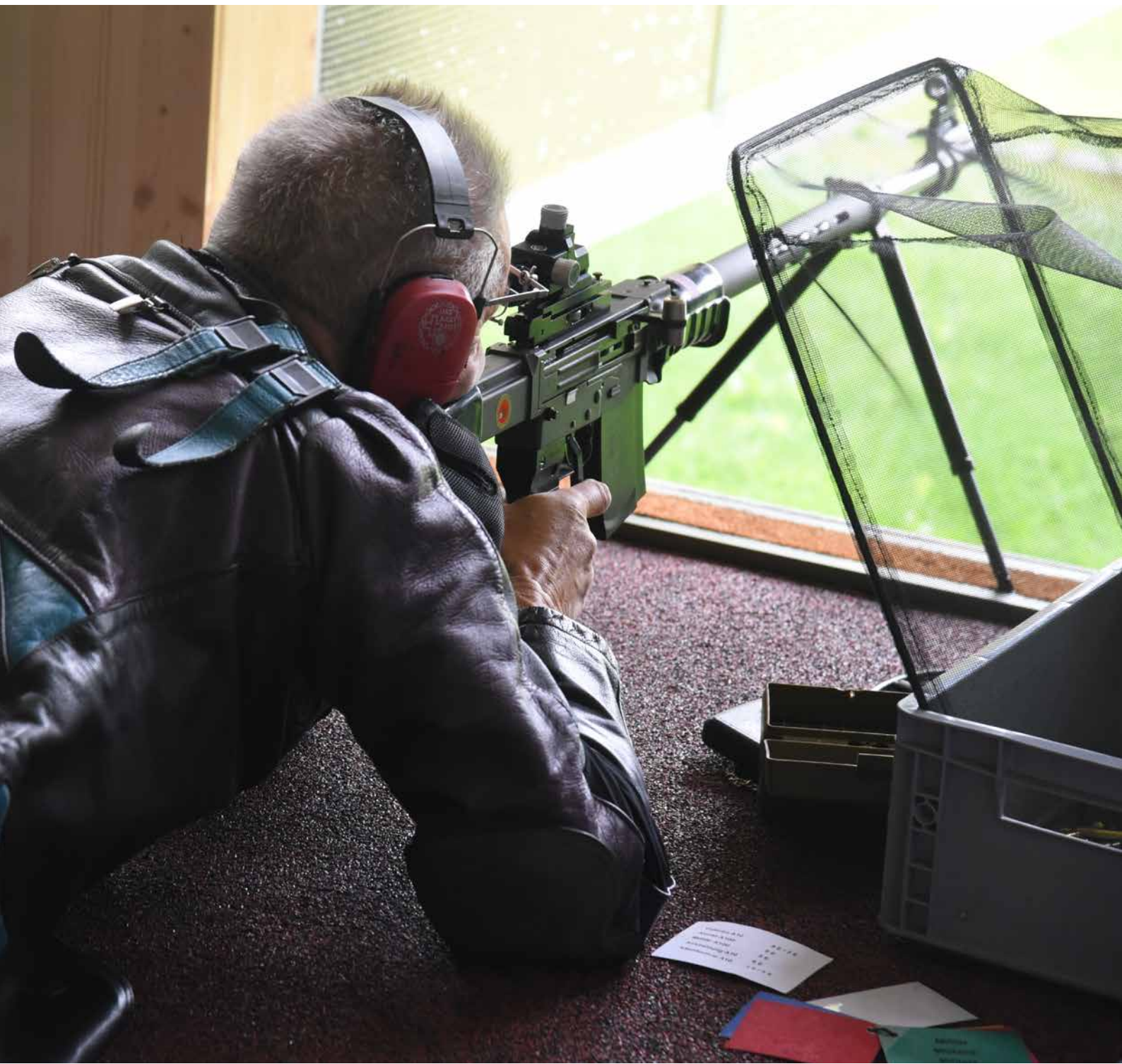
| Stich/Kategorie | Preis | Mun | Doppler | Doppelgeld total | Gaben | Gabensatz total | in % | Sof. Auszahlung | Gaben am Absenden | Auszahlung in BAR | Auszahlung VPK | Munition SPK | Munition OP | Auszei. % |
|--------------------|-------|-----|---------|------------------|-------|------------------|-------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|---------------|---------------|
| Übungskehr | 3.25 | 5 | 1021 | 3'318.25 | | | | | | | | | 5'105 | |
| Veteran S | 16.50 | 10 | 263 | 4'339.50 | 6 | 3304.00 | 76.1 | | 3244.00 | | 60.00 | 2'630 | | 71.9 |
| Veteran OP | 16.50 | 10 | 333 | 5'494.50 | 6 | 1918.60 | 34.9 | | 1858.60 | | 60.00 | | 3'330 | 71.2 |
| Kunst S | 18.50 | 10 | 109 | 2'016.50 | 61 | 2'383.45 | 118.2 | | 1'306.45 | | 1077.00 | 1'090 | 0 | 64.2 |
| Kunst OP | 18.50 | 10 | 149 | 2'756.50 | 76 | 2'621.60 | 95.1 | | 1'058.60 | | 1'563.00 | | 1'490 | 57.7 |
| Militär S | 18.50 | 10 | 128 | 2'368.00 | 66 | 2'673.60 | 112.9 | | 1'408.60 | | 1'265.00 | 1'280 | | 57.8 |
| Militär OP | 18.50 | 10 | 173 | 3'200.50 | 98 | 3'164.60 | 98.9 | | 1'351.60 | | 1'813.00 | | 1'730 | 56.7 |
| Auszahlung S | 18.50 | 10 | 199 | 3'681.50 | 104 | 2'209.00 | 60.0 | 2'059.00 | | 150.00 | | 1'990 | | 76.4 |
| Auszahlung OP | 18.50 | 10 | 259 | 4'791.50 | 127 | 2'875.00 | 60.0 | 2'626.00 | | 249.00 | | | 2'590 | 74.5 |
| Käsefestival S | 17.50 | 10 | 153 | 2'677.50 | 82 | 1'827.00 | 68.2 | 1'827.00 | | | | 1'530 | | |
| Käsefestival OP | 17.50 | 10 | 195 | 3'412.50 | 93 | 2'048.00 | 60.0 | 1'901.00 | | 147.00 | | | 1'950 | |
| GESAMTTOTAL | | | | 38'056.75 | | 24'478.85 | | 8'413.00 | 10'227.85 | -546.00 | 5'838.00 | 8'520 | 16'195 | 24'715 |

Anzahl Teilnehmer total: 606

Statistik Auszahlungen; Distanz P50

| Stich/Kategorie | Preis | Mun | Doppler | Doppelgeld total | Gaben | Gabensatz total | in % | Sof. Auszahlung | Gaben am Absenden | Auszahlung in BAR | Auszahlung VPK | Munition SPK | Munition OP | Auszei. % |
|--------------------|-------|-----|---------|------------------|-------|------------------|-------|-----------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------------|--------------|---------------|
| Übungskehr | 3.25 | 5 | 727 | 2'362.75 | | | | | | | | | 3'635 | |
| Veteran FP | 16.50 | 10 | 24 | 396.00 | 2 | 450.00 | 113.6 | | 450.00 | | | 240 | | 79.2 |
| Veteran RF | 16.50 | 10 | 215 | 3'547.50 | 6 | 1541.60 | 43.5 | | 1541.60 | | | 2'150 | | 53.5 |
| Veteran OP | 16.50 | 10 | 198 | 3'267.00 | 4 | 1280.00 | 39.2 | | 1280.00 | | | | 1'980 | 58.1 |
| Kunst FP | 19.75 | 5 | 18 | 355.50 | 10 | 576.00 | 162.0 | | 375.00 | | 201.00 | 90 | | 72.2 |
| Kunst RF | 19.75 | 5 | 96 | 1'896.00 | 48 | 2'307.60 | 121.7 | | 1269.60 | | 1038.00 | 480 | | 61.5 |
| Kunst OP | 19.75 | 5 | 90 | 1'777.50 | 46 | 2'009.00 | 113.0 | | 995.00 | | 1014.00 | | 450 | 67.8 |
| Militär FP | 19.00 | 8 | 13 | 247.00 | 7 | 554.60 | 224.5 | | 358.60 | | 196.00 | 104 | | 84.6 |
| Militär RF | 19.00 | 8 | 121 | 2'299.00 | 61 | 2'841.60 | 123.6 | | 1579.60 | | 1262.00 | 968 | | 72.7 |
| Militär OP | 19.00 | 8 | 111 | 2'109.00 | 52 | 2'201.60 | 104.4 | | 990.60 | | 1211.00 | | 888 | 79.3 |
| Auszahlung FP | 19.50 | 6 | 22 | 429.00 | 16 | 257.00 | 59.9 | 218.00 | | 39.00 | | 132 | | 77.3 |
| Auszahlung RF | 19.50 | 6 | 147 | 2'866.50 | 91 | 1'720.00 | 60.0 | 1517.00 | | 203.00 | | 882 | | 66.7 |
| Auszahlung OP | 19.50 | 6 | 139 | 2'710.50 | 86 | 1626.00 | 60.0 | 1441.00 | | 185.00 | | | 834 | 71.9 |
| Käsefestival FP | 18.50 | 6 | 12 | 222.00 | 8 | 130.00 | 58.6 | 130.00 | | | | 72 | | |
| Käsefestival RF | 18.50 | 6 | 89 | 1'646.50 | 57 | 1084.00 | 65.8 | 1084.00 | | | | 534 | | |
| Käsefestival OP | 18.50 | 6 | 93 | 1'720.50 | 60 | 1032.00 | 60.0 | 934.00 | | 98.00 | | | 558 | |
| | | | | | | -525.00 | | | | | | | | |
| GESAMTTOTAL | | | | 27'852.25 | | 19'086.00 | | 5'324.00 | 8'840.00 | -525.00 | 4'922.00 | 5'652 | 8'345 | 13'997 |

Anzahl Teilnehmer total: 443



Ä VOUTRÄFFER IM OBERAARGOU

